Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1909

24 (15.1.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

**Expedition:** Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

**Bezug in Karlsruhe:** Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** **Auswärts:** bei Abholung am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern **5 Pfg.** Größere Nummern **10 Pfg.**

**Anzeigen:** Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

# Badische Presse.

**General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.**

**Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.**

**Gratis-Beilagen:** Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Chefredakteur: **Albert Herzog.** Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: **A. Frhr. v. Seckendorff,** für Chronik u. Residenz **E. Stolz,** für den Anzeigenteil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

**Auflage:** **35000 Expl.** gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **22000** Abonnenten.

**Nr. 24.** — **Karlsruhe, Freitag den 15. Januar 1909.** — Telephon-Nr. 86. — **25. Jahrgang.**

**Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 5 acht Seiten.**

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Neues Geld für Deutsch-Ostafrika", mit Abbildung. — „Die größten Schlachten der Welt", illustriert. — „Ein neues Wunder der Brückenbautechnik", mit Kartenbild. — „Staatssekretär Dernburg in Deutsch-Südwestafrika auf der Suche nach Diamanten", mit Abbildung. — „Rollschuhsport in London." — „Die Matrikularbeiträge", illustriert. — „Allerlei." — „Eine neue Verbindung zwischen der Schweiz und Italien", mit Kartenbild. — „Humoristisches." — „Rätselecke."

## Die Denkschrift über Deutsch-Ostafrika.

= **Berlin,** 16. Jan. Dem **Reichstag** ist jetzt der erste Band der alljährlich um diese Zeit fälligen **Denkschriften** über die **Entwickelung der Schutzgebiete** in Afrika und der Südsee zugegangen. Der von einer ganzen Reihe prächtiger Illustrationen begleitete und fast 250 Großoktavseiten starke Band behandelt ausschließlich **Deutsch-Ostafrika,** diesem Schutzgebiet allein ist also diesmal ebensoviel Raum gewidmet, wie früher allen acht Kolonien zusammengenommen. Wir entnehmen ihm die folgenden, allgemein interessierenden Angaben:

Während des Berichtsjahres wurden die Arbeiten der **deutsch-portugiesischen Rovuma-Njassa-Grenzexpedition** beendet. Durch diese Grenzregulierung hat das Schutzgebiet einen **Gebietszuwachs** von zirka 500 Quadratkilometer größtenteils gut bewaldeten, sehr wasserreichen Gebirgslandes gewonnen. Die **Pazifizierung** der Kolonie ist nunmehr vollkommen durchgeführt. Die bekannten Rebellenführer **Rupia** (Langenburg) und **Ngozi-Ngozi** (Songea) sind — allerdings erst nach Schluß des Berichtsjahres — unschädlich gemacht worden, ein Erfolg, der den unermüdlichen Verfolgungen der Polizeitruppe zuzuschreiben ist. Das Verhältnis der einzelnen Behörden zu den Eingeborenen war durchweg gut. Die **Organisation der Lokalverwaltung** erfuhr keine wesentliche Veränderung.

Die **weiße Bevölkerung,** welche im Vorjahre um 164 Köpfe gestiegen war, ist im Jahre 1908 um 216 Köpfe (von 2629 auf 2845) gestiegen. Von diesen 216 entfallen auf Beamte, Truppe und Mission 89, auf Kaufleute, Gewerbetreibende und Ansiedler 64 und auf Kinder 63. Die **farbige Bevölkerung** hat einen Fortschritt zu verzeichnen, die von dem Aufstande so schwer getroffenen Stämme beginnen sich allmählich zu erholen und zu ihrer früheren Tätigkeit zurückzukehren.

Die **Witterungsverhältnisse** sind während des Berichtsjahres fast im ganzen Schutzgebiet völlig abnorm gewesen. Die große Regenzeit 1907 fiel im Nordosten der Kolonie sehr schwach aus, brachte auch in den übrigen Teilen vielfach erst gegen Schluß genügend Niederschläge; die folgenden Trockenmonate waren in der ganzen Kolonie über alle Maßen trocken. Am Schluß des Berichtsjahres lagen die Verhältnisse so, daß in etwa zwei Drittel des Schutzgebietes die letzten 10 bis 12 Monate teilweise unter 50 Prozent des normalen Niederschlages gebracht hatten.

In den **Lazaretten** und Polikliniken des Schutzgebietes wurden in diesem Berichtsjahr 30 681 Krankheitsfälle behandelt. Die Erkrankungsfälle an **Malaria** zeigten bei Europäern wie Farbigen einen kleinen **Rückgang** gegen das vorige Jahr. **Pest** trat im Schutzgebiet nicht auf.

Die **Europäerschule** in Dar-es-Salam wurde am 1. April 1907 wegen geringer Frequenz aufgehoben und erst 1908 zunächst mit 2 Schülern wieder eröffnet, deren Zahl später auf 7 stieg. Von privater Seite wird eine Schule für Europäerkinder im Njassalande betrieben.

Die **Missionsarbeit** zeigt in dem Berichtsjahre einen, wenn auch langsamen, so doch stetigen Fortschritt, wobei namentlich von den evangelischen Missionen die innere Erstarkung der christlichen Gemeinschaften betont wird. Die evangelische Mission hat ihr Missionsgebiet auf Ruanda ausgedehnt, wohin sie zwei Pastoren entsandt hat. Ein erhebliches Hindernis für die Verbreitung der christlichen Lehre liegt in der langen Vorbereitungszeit, welche die Missionen durchweg vor Erteilung der Taufe an Erwachsene verlangen, wenn auch die edlen Motive dieser Handlungsweise nicht verkannt werden.

Durch die **Vermessungsexpedition** der Nordbezirke wurde die Vermessung des Gebiets östlich und westlich von Ostusambara und südlich bis zum Ruwafluß fertiggestellt. In **Dar-es-Salam** wurden die Markthallen durch Anbauten erweitert und eine Anzahl neuer Steinhäuser gebaut.

Von der geplanten **Verlängerung der Usambara-Bahn** um 45 Kilometer wurden die Erdarbeiten der ersten 19 Kilometer fertiggestellt. Eine wesentliche Ersparnis der Eisenbahnbaukosten wurde dadurch herbeigeführt, daß die Bahnlinie auf rund 25 Kilometer Länge auf den Unterbau der neu angelegten Straße Mombo—Sane gelegt werden konnte, und auch die Brücken der Straße für die Bahn zum Teil mit verwendet wurden. Ende des Jahres 1907 wurde die **Strecke Dar-es-Salam—Morogoro** dem Verkehr übergeben. Der Verkehr ist in erfreulicher Zunahme begriffen. Die **Gesamteinnahmen** in der Zeit von Januar bis Juni 1908 betrugen aus dem Fahrkartenverkauf für Europäer 9592 Rupien, aus dem an Farbige verkauften Fahrkarten 21,409 Rupien und aus dem Güterverkehr 61,335 Rupien, im ganzen somit 92,335 Rupien = 123,141 Mark. Die **Kaianlage** in Dar-es-Salam wurde dem Betrieb übergeben. In **Tanga** werden Vorarbeiten für einen Hafenausbau vorgenommen. Das Wegenetz wurde weiter ausgebaut, die großen Karawanenstraßen und Wege im Innern wurden instand gehalten.

Infolge der bereits erwähnten **Trockenheit** sind fast an der ganzen Küste und in den küstennahen Bezirken **Mißernten** eingetreten, die bei der eingeborenen Bevölkerung einen sehr **fühlbaren Notstand** hervorriefen. Indessen gelang es überall durch Verteilung von Saatgut die Gefahr abzuwenden. Die Denkschrift behauptet, der Eingeborene gewöhne sich fast durchweg leicht und schnell an neue Kulturen, er müsse aber zuerst von der **Rentabilität** derselben überzeugt sein. Selbst völlige Mißernten infolge Dürre können den Eingeborenen nicht veranlassen, die Produktion ohne weiteres aufzugeben, wenn er von einem späteren Gewinn überzeugt ist. Die mit der **amerikanischen Geldkrisis** beginnende **Geschäftsstockung,** welche auf die Entwicklung der Eingeborenenproduktion ungünstig einwirkte, machte sich auch bei der Europäerproduktion geltend, die fast ausschließlich auf die Ausfuhr angewiesen ist.

Seit Abschaffung der **Zwangsmaßregelung** haben sich die **Arbeiterverhältnisse erheblich gebessert.** Ein zeitweiser Arbeitermangel ist nur bei einzelnen Kaffeeplantagen beobachtet worden. Sonst war vielfach das Angebot größer als der Bedarf.

Der **Wert** der durch Sammeltätigkeit der Eingeborenen geschaffenen **Produkte:** Wachs, Kautschuk und Kopal ist im Berichtsjahre von 392,076 Mark auf 649,813 Mark **gestiegen.** Die **Kautschukpflanzungen** der Europäer haben auch im letzten Jahre bedeutend zugenommen. Der **Handel mit Elfenbein** hat sich im Berichtsjahr dem Werte nach um 53 Prozent, der Menge nach um 33⅓ Prozent gehoben. Der **Außenhandel** hat sich im Berichtsjahr nur wenig ausgedehnt. Die **eigenen Einnahmen des Schutzgebietes** im Jahre 1908 zeigen eine **Steigerung um 691,790 Mark** gegen das Vorjahr.

## Badische Chronik.

th **Durlach,** 15. Jan. Das Erdbeben, das in der Nacht vom 12. auf 13. Januar in Oberitalien und in den Alpen wahrgenommen worden ist, ist vom Seismographen der Station Durlach verzeichnet worden; der erste, übrigens nur schwache Stoß erfolgte 1 Uhr 47 Min. 46 Sek. M. E. Z., der Apparat wurde jedoch nur ganz wenig angeregt.

:: **Forchheim** (A. Ettlingen), 15. Jan. Bei der **Wahl** der 3. Klasse zum **Bürgerausschuß** erhielt gestern der **sozialdemokratische** Vorschlag die meisten Stimmen.

= **Mannheim,** 15. Jan. Ein **folgenschwerer Ueberfall** ereignete sich heute nacht in der Nähe der Wirtschaft „zum Schweizerhaus". Als der zurzeit arbeitslose Zimmermann Anton **Feil** sich auf dem Heimweg befand, sprangen aus einem an der genannten Wirtschaft belegenen Neubau **zwei unbekannte Männer** heraus. Der eine zog ein **Messer** und **stieß** es dem Manne mit den Worten: „Das ist er!" **in die Brust.** Der Täter entkam mit seinem Begleiter im Dunkel der Nacht. Der verletzte Mann schwebt in **Lebensgefahr,** denn der Stich hat die Lunge getroffen.

= **Reilingen** (A. Schwetzingen), 15. Jan. Gestern nacht verstarb hier der 29 Jahre alte Lumpensammler Hermann **Brenner** nach vorausgegangenen eigenartigen Begleiterscheinungen, so daß die Gendarmerie Erhebungen machte und 2 Burschen **verhaftete** und nach Schwetzingen abführte. Der Verstorbene zechte von Samstag nacht auf Sonntag mit den Burschen und wurde laut „Heidelb. Ztg." später hinter dem Gasthaus mit einer **Kopfwunde aufgefunden.**

e. **Helmsheim** (A. Bruchsal), 14. Jan. Mit den Arbeiten zur Erstellung der neuen **Haltestelle** bei hiesigem Orte soll mit Eintritt der besseren Witterung angefangen werden. Die Bauarbeiten sind bereits ausgeschrieben worden.

= **Vom Bodensee,** 15. Jan. Kommerzienrat Alexander **Wacker** in Schachen bei Lindau am Bodensee, ein geborener **Heidelberger,** ist vom Prinzregenten von Bayern zum Geheimen Kommerzienrat ernannt worden.

### Vom Wetter.

= **Mannheim,** 15. Jan. Infolge der Niederschläge ist hier der **Neckar** seit gestern um 57 und der **Rhein** um 56 Zentimeter **gestiegen.** Pegelstand von heute früh 2.54 bezw. 2.46 Meter.

= **Heidelberg,** 15. Jan. Das **Neckareis** ist gestern abend gegen halb 9 Uhr **abgetrieben,** doch nicht mit donnerähnlichem Geräusch und machtvollen Evolutionen wie in den anderen Jahren. Nur vereinzelt haben sich an beiden Ufern nicht gerade sehr starke, aber mitunter recht große Eisschollen gestaut.

=a= **Baden-Baden,** 15. Jan. Seit drei Tagen tobt hier ein **furchtbarer Sturm,** der schon viel Regen gebracht und an den Bäumen Schaden angerichtet hat und eher zu- als abnehmen zu wollen scheint. Das Barometer war tief gesunken, fängt aber wieder an, langsam zu steigen. Die Luft ist sehr mild.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Januar.

* **Neue Personenwagen bei der Staatsbahn.** In einigen Zügen der Strecke **Karlsruhe-Mühlacker** laufen seit kurzem **neue Wagen 3. Klasse.** Die erst vor einigen Tagen von der Fabrik abgelieferten Wagen sind dreiachsig und haben 8 Abteile zu je 8 Plätzen, von denen jedes einzelne durch hängendes Gasglühlicht hell erleuchtet wird. Von diesen Wagen sollen im Laufe des Jahres 115 Stück in Dienst gestellt werden und es wird wohl ein großer Teil in den Personenzügen der Strecke Karlsruhe-Mühlacker zur Verwendung kommen.

+ **Der Instrumental-Verein** veranstaltet am kommenden Sonntag, vormittags halb 12 Uhr, im großen Saale der Gesellschaft Eintracht eine **musikalische Aufführung.** Als mitwirkende Solisten sind auf dem Programm verzeichnet die Herren Otto **Wekbecher** (Konzertsänger) und Rud. **Mayer** (Klavier).

### Bevorstehende Veranstaltungen.

**Ein deutscher Dichter-Abend.** Am Sonntag, den 24. Januar, gibt die Großh. Hofschauspielerin Frau **Marg. Pix** im Verein mit Herrn Hofschauspieler **E. Mewes** im Museumssaale einen deutschen Dichter-Abend, bei dem eine Auslese ernster und heiterer Dichtungen zum Vortrag kommen wird. Wie aus der Wirksamkeit der Künstlerin am hiesigen Hoftheater und aus zahlreichen Veranstaltungen bekannt, verfügt Frau Marg. Pix über ein volles, sympathisches, melodisches Organ, das Ernst und Scherz gleichermaßen gerecht wird, so daß zu erwarten steht, daß sie das reichhaltige Programm in der besten Form erledigen wird. Auch Herr E. Mewes, ein Schüler der Frau Pix, hat sich in der kurzen Zeit seines Hierseins als Schauspieler

## Vermischtes.

hd **Straßburg i. E.,** 15. Jan. (Tel.) Als der **Amtsrichter** des Amtsgerichts **Rheinau i. E.** gestern den Sitzungssaal verließ, wurde er von einem **Burschen** mit **gezücktem Messer überfallen.** Der Angreifer, der geistesgestört zu sein schien, wurde festgenommen und einer Irrenanstalt überwiesen.

= **Darmstadt,** 15. Jan. Der Großherzog von Hessen hat dem Violinvirtuosen Willy **Burmester** den **Professortitel** verliehen.

hd **Königstein i. T.,** 15. Jan. (Tel.) Die am Mittwoch Morgen auf der Landstraße **erschossen aufgefundene Frau** ist die Ehefrau **Rosine Thamer** aus Niederhöchstadt. Heute früh **verhaftete** die **Polizei** als der Tat dringend verdächtig den Schlosser **Georg Burghardt** und den Gärtner **Philipp Burghardt,** beide aus Niederhöchstadt, die aus Unmut über die Beziehungen ihres Vaters zu der Ermordeten diese erschossen haben sollen.

hd **Berlin,** 15. Jan. (Tel.) Bei **zwei Kindern** des Kaufmanns **Wycik** in Schöneberg sind die **echten Pocken festgestellt** worden. Seitens der Polizei wurden die umfassendsten Vorsichtsmaßregeln getroffen.

= **Berlin,** 15. Jan. (Tel.) Wegen schlechter Vermögensverhältnisse hat heute früh der Pianofortefabrikant **Wustrow** in seiner Werkstatt seinem **Leben** durch Stiche mit einem Tischlermesser ein **Ende gemacht,** nachdem er vorher an zwei Ecken seiner Werkstatt **Feuer** gelegt hatte.

hd **London,** 15. Jan. (Tel.) Der Dampfer „Delphine" ist 10 Meilen von Valia **gesunken. 14 Mann** der Besatzung **ertranken.**

hd **Rochefort,** 15. Jan. (Tel.) Der **Selbstmord zweier Brüder** erregt hier allgemeine Teilnahme. Die beiden Brüder, im Alter von 28 und 32 Jahren, waren an einem **unheilbaren Leiden erkrankt.** Am vergangenen Sonntag ließen sie sich von einem Brüsseler Spezialisten **untersuchen,** der sie über ihren Zustand nicht im Zweifel ließ. Niedergeschlagen kehrten sie nach Rochefort zurück. Nachdem sie ihre alte Mutter unter einem Vorwande aus dem Hause entfernt hatten, **erschoß der Aeltere den Jüngeren und dann sich selbst.**

### Die Grubenkatastrophe in Ajka.

Cl. **Budapest,** 15. Jan. (Privattel.) Ueber das gestrige neue **furchtbare Grubenunglück** in Ajka verlautet, daß **leichtsinnige Verwaltung** die Schuld trägt. Die Katastrophe entstand dadurch, daß die auf den Maschinen seit Jahren aufgehäuften und liegen gebliebenen **Schmierölstoffe Feuer fingen.** Ein plötzlich erfolgter **Erdeinsturz** hat den in der Grube befindlichen **Arbeitern** den **Rückweg abgeschnitten.** Die **Gefahr wächst jetzt noch stündlich.** Die Leiter der Rettungsarbeiten verzweifelten anfangs, da sie wegen der furchtbaren Hitze nicht vorwärts kamen, man glaubt aber, daß es gelingen werde, die übrigen, in tieferen Sohlen arbeitenden Bergleute zu retten. Die **Ausdehnung** des **unterirdischen Brandes** beträgt **sieben Kilometer.** Die Grube gehört dem Wiener Kohlenindustrie-Verein.

Nach den neuesten Feststellungen waren 200 **Bergleute** vor der Explosion in dem Ajkabergwerk **eingefahren.** 144 Grubenarbeiter wurden gerettet, 14 davon sind verletzt; **40 Leichen sind geborgen.** Man **befürchtet,** daß die noch in der Grube eingeschlossenen **16 Bergleute nicht mehr am Leben** sich befinden.

## Sport.

# **Karlsruhe,** 15. Jan. Die Ligaspiele um die Süddeutsche Meisterschaft bringen am kommenden Sonntag die erste Mannschaft des **Straßburger Fußballvereins** auf den Phönixsportplatz. Diese Mannschaft, die in den ersten Spielen vielfach mit Ersatz spielen mußte, hat wiederholt gezeigt, daß sie ganz erstklassige Leistungen zu vollbringen mag, wenn alle Spieler beisammen sind. Da nun jeder Verein bestrebt ist, sich eine gute Position in den Ligaspielen zu erringen und Straßburg deshalb seine volle Mannschaft aufs Feld bringen wird, so steht ein äußerst interessantes Spiel bevor, denn an Schnelligkeit und Gewandtheit geben sich beide Mannschaften, Phönix und Straßburger F.-V., nichts nach. — Auf dem Sportplatz im Stadtteil Beiertheim treffen sich im Verbandsspiel in Klasse B B. F. V. I. und II. und F. C. „Alemania" Pforzheim I. und II. „Alemania", welche eine starke Mannschaft besitzt, ist in erster Linie Anwärter um die Gaumeisterschaft. Die Beiertheimer Mannschaft ist in diesem Jahr erheblich geschwächt, wird jedoch alles aufbieten, um seine Niederlage im Vorspiel gut zu machen. Die Spiele beginnen um 1 Uhr und 2½ Uhr, und darf man auf den Ausgang derselben sehr gespannt sein. — Der deutsche Altmeister F.-C. **Freiburg** kommt ebenfalls nach Karlsruhe, um sich im Ligaspiel auf dem Sportplatz Mühlburg mit dem F.-C. **Allemania** zu messen. Freiburg ist immer noch einer der gefürchtesten Gegner der 1. Klasse, man kann daher gespannt sein, wie der hiesige Verein abschneidet. Das erste Spiel verlor Allemania in Freiburg mit 2 : 1 mit Burkart in Freiburgs Reihen. Allemania wird daher alles daran setzen, auf dem eigenen Platze ein besseres Resultat zu erzielen.

### Von der Luftschiffahrt.

= **Düsseldorf,** 14. Jan. Ein **Verein für Luftschiffahrt in Deutschland** hat sich hier konstituiert, und zwar unter gemeinschaftlicher Mitwirkung der rheinisch-westfälischen Großindustrie und der Düsseldorfer Stadtverwaltung, so daß ein **positives Resultat** wohl erwartet werden darf. In einer Eingabe an die zuständigen Minister soll die Konzession für eine Luftschifflinie Düsseldorf-Berlin erteilt werden.

= **Göttingen,** 15. Jan. Hier ist nunmehr auch eine **Professur für Luftschiffahrt** erreicht worden. Nachdem die Motorluftschiffahrtsgesellschaft Mittel für die Errichtung eines Laboratoriums für Aeronautik der Göttinger Universität zur Verfügung gestellt und auch die unter Leitung des bekannten nationalliberalen Abgeordneten Geheimrat von Böttinger stehende Göttinger Vereinigung zur Förderung der angewandten Physik und Mathematik für den gleichen Zweck Geldmittel flüssig gemacht hat, hat der Kultusminister unter Bereitstellung nicht unerheblicher staatlicher Mittel dem ordentlichen Professor an der Göttinger philosophischen Fakultät Dr. **Prandtl** einen **Lehrauftrag** für das **gesamte Gebiet der Aeronautik** erteilt. Soweit wir unterrichtet sind, dürfte dies die erste Professur für Luftschiffahrt in Deutschland sein, was an der hiesigen Universität mit besonderer Genugtuung begrüßt worden ist. Ludwig Prandtl ist seit Juni 1907 Ordinarius an der Universität Göttingen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

inen guten Namen gemacht und darf man seinen rezitatorischen Leistungen hohe Erwartungen entgegenbringen. Das Programm des Abends ist mit viel Geschmack und vollem Verständnis aufgestellt. Es enthält in erster Linie bekannte Dichtungen von Goethe, Heine, Schiller, Fontane usw., andererseits aber auch weniger bekannte Werke, darunter solche von Rud. Baumbach, Thekla Lingen und Heinz Lovote, teils heiteren, teils ernsten Inhaltes, sodaß für Abwechselung aufs beste gesorgt ist. Frau Marg. Pix besitzt eine Reihe vorzüglicher Kritiken auch aus Berlin und zahlreichen sonstigen Städten ihres Auftretens. Wir heben davon nur eine hervor, die in der „Zeit am Montag" veröffentlicht wurde. In derselben heißt es: „Frau Marg. Pix veranstaltete gestern abend im Bechsteinsaal einen Vortragsabend. hoffentlich nicht den einzigen dieser Saison. In ernsten und heiteren Dichtungen der Klassiker wie der Modernsten zeigte Frau Pix, welche dramatische Wucht und welche innige Tiefe des Gefühls in ihr leben, zugleich aber auch, welcher herrliche sonnige Humor ihr gegeben ist. Reinste, hehrste Kunst wurde geboten und mit Jubel empfangen."

)( **Willy Burmester-Konzert.** Das am kommenden Montag den **18. ds. im Museumssaale** stattfindende Konzert des großen Violinvirtuosen Willy Burmester bringt unter anderem folgendes Programm: Schubert D-dur-Sonate, Brahms G-dur-Sonate, dann kleine Kompositionen alter Meister von Bach, Rameau, Mozart, Händel, Grossec und als Schluß den Hexentanz von Paganini. Trotz der Flut der diesjährigen Darbietungen wird dieses Konzert von einem so bekannt vollendeten Künstler ausgeführt, gewiß mit Freuden begrüßt werden.

## Telegramme der „Badischen Presse".

= **Berlin,** 15. Jan. Am 18. d. M. wird der **Kaiser** als Souverain und Oberhaupt des hohen Ordens vom **Schwarzen Adler** die feierliche **Investitur des Prinzen Waldemar von Preußen,** des **Prinzen Joachim von Preußen,** des **Herzogs von Sachsen-Altenburg,** des Generals der Kavallerie z. D. Frhr. von **Bissing,** des Generals der Infanterie Generaladjutant von **Scheffel,** des Oberjägermeisters von **Heintze-Weißenrode,** des Staatsministers von **Köller** und des Generals der Infanterie Ritters **Henschel von Gilgenheimb** vornehmen.

= **Stockholm,** 15. Jan. Der **Reichstag** ist heute **zusammengetreten. Der König** ernannte zum **Präsidenten** der **Ersten Kammer** den früheren Staatsminister **Lundberg,** zum **Vizepräsidenten** den Bischof **Billing,** zum **Präsidenten** der **Zweiten Kammer Swartling** und zum **Vizepräsidenten** den früheren Staatsminister **Staaf.** Die feierliche Eröffnung des Parlaments findet morgen statt.

= **Genua,** 15 .Jan. General **Canzio,** ein Schwiegersohn Garibaldis, ist **gestorben.**

= **Paris,** 15. Jan. Das „Echo de Paris" meldet, daß der royalistische **Journalist Gaucher,** der an den jüngsten Kundgebungen in der Sorbonne und im Theatre Français beteiligt war, im **Justizpalast** einem **Untersuchungsrichter,** der sich abfällig über das Vorgehen der royalistischen Jugend geäußert hatte, einen **Schlag ins Gesicht versetzt** habe. Gaucher wurde von zwei Wachleuten festgenommen.

= **Paris,** 15. Jan. Der Gesandte **Regnault** hat sich gestern auf seinen Posten nach **Tanger zurückbegeben.** Er wird am nächsten Dienstag nach **Fez** abreisen.

= **Washington,** 15. Jan. Das **Marinedepartement** gestattete einem Ersuchen der **Türkei** entsprechend, daß **10 türkische Seeoffiziere** darunter ein **Sohn des Sultans,** sich mit der augenblicklich im Mittelmeer verweilenden **amerikanischen Schlachtflotte** nach den **Vereinigten Staaten begeben,** um dort **Marineeinrichtungen** zu **studieren.**

= **Newyork,** 14. Jan. Wie aus **Willemstad** gemeldet wird, haben **die Niederlande das Dekret,** das die **freie Waffenausfuhr gestattete** und das seinerzeit als **Repressalie gegen Castro** erlassen worden war, **aufgehoben.**

## Deutscher Reichstag.

= **Berlin,** 15. Jan. Graf **Stolberg** eröffnet die Sitzung ½2 Uhr. Am Bundesratstisch Staatssekretär von Bethman.

Auf der Tagesordnung steht der **Entwurf eines Arbeitskammergesetzes.**

Staatssekretär **v. Bethman-Hollweg:** Bei der Ausarbeitung des Arbeitskammergesetzentwurfes handelt es sich insbesondere darum, ob die Arbeitskammern **paritätisch oder unparitätisch oder territorial** zu gliedern seien; ferner um die Frage, ob sie an die bestehende **Organisation anzugliedern** oder ob sie **selbständig** ins Leben zu rufen seien. Die diesem Entwurf zuteil gewordene **öffentliche Kritik** konnte den Anschein erwecken, als ob das **Interesse** daran, daß überhaupt etwas Positives zustande komme, **nachgelassen** habe. Es ist dabei eine **große Skepsis** zum Ausdruck gekommen, ob denn wirklich ein **fortschrittliches Bedürfnis** nach derartigen Organisationen bestehe oder ob ihre Ziele und Zwecke unerreichbar und phantastisch sind. Die Arbeitgebervertretungen haben die paritätischen Arbeitskammern, die der Entwurf vorschlägt, abgelehnt und gesagt, daß, wenn man **etwas Neues** schaffen zu müssen glaube, man nur **paritätische Arbeitskammern** gründen müsse. Auch die Arbeitervertretungen haben die paritätische Organisation verweigert.

Wenn ich das **Bedürfnis** nach Arbeitskammern nicht anerkennen würde, so wäre ich der erste, der die Vorlage zum Zeichen eines unnötigen Gesetzes, namentlich unnötigen sozial-politischen Gesetzes nicht befürworten würde. Ich bin aber heute noch der Ansicht, daß **paritätischen und sachlich gegliederten Arbeitskammern** die Aufgabe zugewiesen werden kann, welche für die Arbeiterschaft und ihre Verhältnisse zu den Arbeitgebern von **größter Bedeutung** sind, für deren Lösung gegenwärtig eine Organisation fehlt.

Wenn man **Arbeiterkammern** unter **Weglassung der Arbeitgebervertreter** gründen wollte, so würde man die **Grundlage** hierfür in den **gewerkschaftlichen Organisationen** zu suchen haben. Kein Gesetzgeber ist aber imstande, mit dem Organisationstalent und dem **rücksichtslosen Draufgängertum der Gewerkschaften** irgendwie zu konkurrieren. Neben diesen Gewerkschaften würden daher die **Arbeitskammern von vornherein nicht lebensfähig** sein. Die Gewerkschaften bedienen sich der schärfsten Mittel, der **Boykotts,** der **Sperre,** der **Streiks.**

* * *

= **Berlin,** 15. Jan. Die **Budgetkommission des Reichstages** nahm eine **Resolution** des Zentrums an, wonach noch im Laufe dieser Session ein **Gesetzentwurf** zur **Abänderung** des § 117 des **Reichsbeamtengesetzes** vorgelegt werden soll, der die **Einführung des Wiederaufnahmeverfahrens** im **Disziplinarverfahren** gegen Reichsbeamte vorsieht. Beim Kapitel „Statistisches Amt" gelangte eine Resolution des Zentrums zur Besprechung, die **Zeitdauer der diätarischen Beschäftigung** bei sämtlichen Reichsbehörden gleich zu bemessen. Der Antrag fand einstimmige Annahme.

= **Berlin,** 15. Jan. In der **Steuerkommission** des **Reichstages erklärte** nach Aufnahme der Beratung über die **Aufhebung der Fahrkartensteuer** Schatzsekretär **Sydow,** der Vorschlag zur Aufhebung dieser Steuer beruhe nicht nur auf eigener Erfahrung der Regierung, sondern auch auf den Wünschen des Publikums und werde aufrecht erhalten, wenn für die Deckung des Ausfalles Ersatz geschaffen wird. Der preußische Eisenbahnminister bezeichnete diese Steuer als eine **unpopuläre** und **ungerechte.**

### Republikanische Umtriebe in Portugal.

hd **Lissabon,** 15. Jan. „Daily Expreß" erhält von hier telegraphisch die Meldung, daß man einen **Handstreich** seitens der **Republikaner befürchte.** Zahlreiche **Truppen besetzten die Stadt, viele Verhaftungen** wurden vorgenommen. Im Laufe einer **Konferenz,** an welcher der Befehlshaber der Garnison Lissabon, General **Gorajo** sowie der Befehlshaber der Municipalgarde, der Zivil-Gouverneur, sowie verschiedene andere hochgestellte Personen teilnahmen, wurde **beschlossen, Truppen-Abteilungen nach sämtlichen Städten zu senden,** in denen **republikanische Verbände** bestehen. Die **Garnison von Lissabon** ist **verstärkt** worden. Auch **Matrosen** werden zur Aufrechterhaltung der Ordnung mit herangezogen. Die **Minister** hielten gestern abend spät noch einen **Kabinettsrat** ab, in welchem die betreffenden **Maßnahmen verfügt** wurden. **Maueranschläge** besagen, daß die **Republikaner** sich **rächen** werden und daß der **Sturz der Monarchie bevorstehe.**

### Eine Spannung zwischen Frankreich u. Argentinien.

hd **Paris,** 15. Jan. Aus guter Quelle wird mitgeteilt, daß zwischen der **französischen** und **argentinischen Regierung** gewisse **Schwierigkeiten** bestehen sollen, die zu einer Art **finanziellen Boykotts gegen Argentinien** geführt haben. Die Gründe sind besonders für **Deutschland** interessant. Vor mehreren Monaten forderte Argentinien die Firmen **Krupp** und **Creuzot** zu einer **Kanonen-Konkurrenz** auf. Die französische Firma **Schneider** wollte zunächst an dem Wettbewerb nicht teilnehmen, weil sie glaubte, Argentinien werde aus politischen Rücksichten auf Deutschland Krupp bevorzugen. Der argentinische Kriegsminister gab aber die Versicherung, es werde eine **Kommission** zur Prüfung der beiderseitigen Erzeugnisse eingesetzt werden, die allein nach **technischen Gesichtspunkten** entscheiden werde. Daraufhin trat **Schneider** in die **Konkurrenz** ein. Wie die Franzosen behaupten, habe sich die **Kommission für die Schneider-Geschütze erklärt.** Der argentinische **Kriegsminister** hat jedoch die **Bestellung bei Deutschland** gemacht.

### Die Ereignisse auf dem Balkan.

= **Konstantinopel,** 15. Jan. Blättermeldungen zufolge wurde der **Großwesir Kiamel Pascha** mit dem **Medschidieorden** in Brillanten, dem höchsten türkischen Orden, ausgezeichnet.

= **Konstantinopel,** 15. Jan. Offiziellen Nachrichten der türkischen Regierung zufolge werden die nötigen **Maßnahmen** getroffen, damit die **österreichisch-ungarischen Schiffe** in den **türkischen Häfen ein- und auslaufen** und die **Ladung löschen** können. Es besteht nach diesen Maßnahmen die Hoffnung, daß der **Boykott** in nächster Zeit beendet sein wird.

mc. **Belgrad,** 15. Jan. (Privattel.) Das **Boykottkomitee beschloß infolge der Einschmuggelung österreichischer Waren unter deutscher und schweizerischer Signierung die Ausdehnung des serbischen Boykotts auch auf Waren aus Deutschland und der Schweiz.**

= **Budapest,** 15. Jan. Handelsminister **Kossuth** veröffentlicht ein Rundschreiben an die **Handelskammern,** in dem er sie auffordert, ihre **Entschädigungsansprüche** während des **Boykotts** in der Türkei anzumelden.

hd **Wien,** 15. Jan. **Frankreich und Italien** haben neuerdings in Belgrad die ernsten Vorstellungen über das Treiben des Kronprinzen **Georg** erhoben und auf das nachdrücklichste Mäßigung mit dem Hinweise darauf empfohlen, daß man sich im Falle eines ruhigen Verhaltens Serbiens **bemühen** werde, für Serbien wirtschaftliche Zugeständnisse von Oesterreich-Ungarn zu erwirken, für die in Wien eine gewisse **Geneigtheit** besteht. Die höchst unsicheren und gespannten Zustände in Serbien stellen für den Augenblick dm Erfolg einer solchen Intervention in Belgrad in Frage.

hd **Petersburg,** 15. Jan. Der hiesige Korrespondent der „Times" teilt seinem Blatte mit, daß die **Regierungen von Frankreich, Deutschland und Rußland** gemeinsame Vorschläge erörtern, um eventuell in den Balkanwirren zu vermitteln.

### Zum Erdbeben in Süditalien.

= **Rom,** 15. Jan. Nachdem der Gedanke, dem **Königspaar** für seine opfermütige Haltung durch öffentliche Subskription eine **Gedenkmedaille** zu stiften, aufgegeben worden ist, wird aus parlamentarischen **Kreisen** vorgeschlagen, dem Königspaar die **goldene Verdienstmedaille** Pour le mérite zu verleihen. Ebenso sollen die **fremden Matrosen,** die sich an dem Rettungswerk beteiligt haben, eine **Rettungsmedaille** erhalten.

= **Rom,** 15. Jan. Zu der Meldung, daß der **deutsche Kaiser** der **Königin Helene** den **Luisenorden** verliehen hat, bemerkt der **„Popolo Romano":** Dieser liebenswürdige und spontane Entschluß des befreundeten und verbündeten Herrschers wird von **allen Italienern** ohne Ausnahme mit **aufrichtiger Befriedigung** aufgenommen.

hd **Rom,** 15. Jan. In den **Barackenlagern Messinas** herrscht **reges Leben.** In einer großen Baracke werden **gottesdienstliche Handlungen** vorgenommen. So erhielten **7 Kinder,** die in der Schreckenszeit geboren wurden, die **Taufe.** Die Suche nach Ueberlebenden in den Trümmern wird fortgesetzt.

hd **Rom,** 15. Jan. Der **Gemeinderat von Palmi** hielt gestern unter freiem Himmel eine **Sitzung** ab, in welcher eine **Resolution** angenommen wurde, sofort ein **Telegramm an den König** und den Ministerpräsidenten **Giolitti** zu senden, in welchem **Klage erhoben** wird, wegen des **Fehlens jeder Unterstützung** an die Bevölkerung von Palmi.

### Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.
vom 15. Dezember 1909.

Während die gestern bei den Färöinseln gelegene Depression abgezogen ist, ist bei Island eine neue ebenfalls sehr tiefe erschienen, die wie ihre Vorgängerin einen Ausläufer südostwärts über die Nordsee hinweg in das Binnenland herein entsendet; bis zum Fuß der Alpen herab verursacht sie trübes, mildes und regnerisches, in Nordwestdeutschland dabei stürmisches Wetter. Hoher Druck lagert über den Alpen und über Südeuropa, sowie über Finnland. Weiteres Anhalten der trüben, milden und regnerischen Witterung ist zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

| Januar | Barom. in | Therm. in C. | Absol. Feucht. in | Feuchtigkeit in Proz. | Wind | Himmel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 14. Nachts 9⁰⁰ U. | 742.7 | 6.7 | 5.7 | 78 | SW | bedeckt |
| 15. Mrgs. 7⁰⁰ U. | 739.4 | 8.3 | 8.4 | 78 | SW | bedeckt |
| 15. Mitt. 2⁰⁰ U. | 738.9 | 10.8 | 7.5 | 77 | SW | Regen |

Höchste Temperatur am 14. Jan. 8,4; niederste in der darauffolgenden Nacht 6,7.

Niederschlagsmenge am 15. Jan. 7⁰⁰ früh 3,5 mm.

**Wetternachrichten aus dem Süden** vom 15. Jan. 3 Uhr. vorm.: **Lugano** bedeckt —1°, **Biarritz** —, **Nizza** wolkig 7, **Triest** dunstig 5°, **Florenz** bedeckt 8°, **Rom** wolkenlos 5°, **Cagliari** heiter 12°, **Brindisi** wolkenlos 8°.

## Handel und Verkehr.

4% **Großherzoglich Badische Staats-Anlehen vom Jahre 1909.** Diese jüngst von einem Konsortium unter Führung der Direktion der Diskonto-Gesellschaft übernommene Staats-Anleihe im Betrage von nom. 69 000 000 ℳ wird am Dienstag, den 19. d. M., zum Kurse von 101,70% zur Zeichnung aufgelegt. Der Prospekt gelangt in unserm Anzeigenteil bereits zur Veröffentlichung. Auf den ausführlichen Inhalt desselben verweisend, entnehmen wir demselben, daß das Anlehen zur Bestreitung der Kosten des Eisenbahnbaues und zur Schuldentilgung dient. Die Schuldverschreibungen sind bis zum 1. Januar 1918 unkündbar; ihre Tilgung geschieht von diesem Zeitpunkte an nach Maßgabe der zu diesem Zweck im Staatsvoranschlage eingestellten Mittel. Die Schuldverschreibungen sind in je 10 000 Stücken von 3000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 ℳ ausgefertigt. Die Zulassung des Anlehens zum Handel an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. wird beantragt werden. Zeichnungen nehmen entgegen am hiesigen Platze die Badische Bank sowie deren Filiale, die Süddeutsche Bank, die Filiale der Rheinischen Kreditbank und die Bankhäuser Veit L. Homburger und Straus u. Co.

### Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen,** 15. Jan. **Angekommen** am 13.: „Lützow" 6 Uhr nachm. in Hongkong, „Kleist" 11 Uhr nachm. in Rotterdam; am 14.: „Friedr. d. Große" 2 Uhr vorm. in Aden, „Helgoland" 8 Uhr vorm. in Antwerpen, „Prinz Friedr. Wilh." 4 Uhr vorm. in Newyork. **Passiert** am 14.: „Köln" 10 Uhr vorm. St. Catharines. **Abgegangen** am 13.: „Halle" von Pernambuco, „Prinz Alice" 9 Uhr vorm. von Algier, „Erlangen" 7 Uhr nachm. von Lissabon, „Schleswig" 2 Uhr nachm. von Alexandrien, „Prinz Heinrich" 3 Uhr nachm. von Marseille, „Aachen" 1 Uhr nachm. von Oporto.

## Telegraphische Kursberichte
vom 15. Januar.

**Frankfurt a. M.**
(Anfangskurse.)

| | |
|---|---|
| Oest. Cred.-A. | 198 80 |
| Disc. Com.-A. | 181 40 |
| Dresdener B.-A. | 148 25 |
| Oest. Staatsb.-A. | 145 50 |
| Lombarden | 18.30 |
| Gotthardbahn-A. | —.— |
| Tendenz fest. | |

**Frankfurt a. M.**
(Mittelkurse.)

| | |
|---|---|
| Wechsel Amsterd. | 169.50 |
| „ Antwerpen | 81 2.50 |
| „ Italien | 812.50 |
| „ London | 204.72 |
| „ Paris | 81 0.33 |
| „ Schweiz | 81 5.83 |
| „ Wien | 853.25 |
| Privatdiskonto | 2 1/8 |
| Napoleons | 16.29 |
| 3½% Deutsche Reichs-Anleihe | 94.85 |
| 3% do. | 85.60 |
| 3½% Pr. Cons. | 94 85 |
| 4% Ital. Rente | —.— |
| 4% Oest. Goldr. | 97.80 |
| 4⅕% Oest. Silber | 97.70 |
| 3% l. Portug. | 57.80 |
| 4% 1880 Russen | 85.50 |
| 4% Serben | 75.80 |
| 4% Span. Ext. | 95.20 |
| 4% Ungar. Goldr. | 93.— |
| 4% Ungar. Staatsr. | 91.60 |
| Badische Bank | 133.— |
| Kom.-Dist. Bank | 109.— |
| Darmstädter „ | 128.— |
| Deutsche Bank | 242.60 |
| Diskonto | 181.30 |
| Dresdener Bank | 148.25 |
| Oestr. Länderbank | 109.50 |
| Rhein. Kredit-Pt. | 131.25 |
| „ Hyp.-Pt. | 191.25 |
| Schaaffh. Bank | 133 — |
| Wiener B.-B. | 130 20 |
| Ottomanbank | 140.50 |
| Bochum | 224.— |
| Laurahütte | 200.— |
| Gelsenk. | 190.50 |
| Harpener | 195.50 |
| Tendenz: ruhig. | |

(Schlußkurse).

| | |
|---|---|
| 4% neue Bad. 1908 | 102.— |
| 4% Bad. 1901 | 101.75 |
| 3½% „ abg. i. Fl. | —.— |
| dto. i. M. | 94.40 |
| 3½% 1892/94 | 94.30 |
| 3½% Bad. 1900 | —.— |
| 3½% „ 1902 | 94 — |
| 3½% Bad. 1904 | 94 30 |
| 3½% Bad. 1907 | 94 30 |
| 3% „ Bad. 1896 | —.— |
| 4% Bayern 1907 | 102.90 |
| 4% Württb. 1907 | 101.80 |
| 4% Rh. H.-Pfdb. b. 1912 | 100.— |
| 4% „ 1917 | 100.60 |
| 3½% „ 1914 | 92.— |
| 4% 1897 Argent. | 86 40 |
| 5% 1896 Chinesen | 102.35 |
| 4½% 1898 „ | 98.30 |
| 5% Mexikaner amort. innere I—IV | —.— |
| 5% dito conf. äußere 1890 | 98.40 |
| 4½% Russ. Staatsanleihe v. 1905 | 97.20 |
| 4% do. Rente 1902 | 83.15 |
| 4% Türken unifiz. von 1903 | 93 70 |
| Türkische Lose | 146.— |
| Bad. Zuckerf. W. | 134.50 |
| A. Elektr.-Ges. E. | 222.— |
| Elekt.-Ges. Schuck. | 119.— |
| Maschin. Gritzner 2 | 0.50 |
| Karlsr. Maschin. | 191.50 |
| H.-A. Packetfahrt | 113.20 |
| Nordd. Lloyd | 91.50 |

**Nachbörse**
(2¼ Uhr Nachm.)

| | |
|---|---|
| Oest. Kredit-A. | 199.20 |
| Deutsche B.-A. | 242.60 |
| Diskonto-Comm. | 181 .0 |
| Dresdener Bank | 148.25 |
| Ost. S.-Bahn (Fr. | 145 50 |
| „ Südbahn Lomb. | 18.25 |
| Tendenz: fest. | |

**Berlin** (Anfangskurse).

| | |
|---|---|
| Ost. Kredit-Aktien | 198.80 |
| Berl. Handelsg. | 169.— |
| Komm.-Dist.-Pt. | 109.30 |
| Darmstädter Bank | 128.— |
| Deutsche Bank | 242.30 |
| Diskonto-Komm. | —.— |
| Dresdener Bank | 148.20 |
| Balt. u. Ohio | 111 — |
| Bochum. Gußstahl | 224 20 |
| Dortm. Union PL. | 62 20 |
| B. Kö.-u. Laurah. | 200.60 |
| Harpener | 195.70 |
| Tendenz fest. | |

**Berlin** (Schlußkurse.)

| | |
|---|---|
| 3½% Bad. 1900 | 91.50 |
| 3½% „ 1904 | —.— |
| 3½% „ 1907 | —.— |
| 4% R.-Anl. 1907 | 101.10 |
| 3½% Reichsanl. | 94.90 |
| 3% Reichsanleihe | 85.60 |
| 3½% Preuß. C. | 94.90 |
| 3% dito | 85 60 |
| 4½% Russen 1905 | 97.20 |
| 4½% Japaner „ | 92.50 |
| Oest. Kreditakt. | 199.20 |
| Diskonto-Komm. | 181 20 |
| Dresdener Bank | 148.20 |
| Nat.-Pt. f. Dtschl. | 120 80 |
| Kom.-Dist.-Bank | 109.50 |
| Ost. Staatsb. (frz.) | 145.10 |
| Kanada-Pacific | 176 60 |
| Bochumer Gußst. | 223.50 |
| B. Kö.-u. Laurah. | 200.10 |
| Gelsenk. Bergwerk | 190.10 |
| Harpener | 195.20 |
| Phönix | 177 90 |
| Dynamit Trust | 156 90 |
| Allg. Elek.-Ges. E. | 221.80 |
| Elek.-G. Schuckert | 118.90 |
| Westeregeln | 170.70 |
| D. Metallpatr. Fk. | 288.70 |
| Masch.-Fk. Gritzner | 199 50 |
| B. Köln-Rottweil | 229.10 |
| Brauerei Sinner | 246.50 |
| P.-Ling. K. Pfdbr. | 93.50 |
| Pest.-Ung. K. Obl. | 93.75 |
| Ug. Schmalbahn I | 92.50 |
| Privatdiskonto | 2 1/8 |

**Berlin** (Nachbörse.)

| | |
|---|---|
| Oest. Kredit-Akt. | 198.90 |
| Berl. Hand.-Ges. | 169.20 |
| Deutsche B.-A. | 242.20 |
| Dist. Komm.-A. | 181.20 |
| Dresdener B.-A. | 148.20 |
| Lomb. Ost. Südb. | 18.— |
| Balt. u. Ohio | 111 20 |
| Bochumer Gußst. | 223 60 |
| Dortm. U. Lit. C. | 62 10 |
| Laurahütte | 199.90 |
| Gelsenkirchen | 190.— |
| Harpener | 195 20 |
| Tendenz: fest. | |

**Wien** (10 Uhr.)

| | |
|---|---|
| Ost. Kreditaktien | 627.50 |
| „ Länderbank | 434.— |
| „ Staatsb. (frz.) | 676.20 |
| Lomb. Ost. Südb.) | 103.70 |
| Marknoten | 117 17 |
| Ost. Kronenrente | 94.35 |
| Ost. Papierrente | 97 50 |
| Ungar. Goldr. | 109.90 |
| Ung. Kronenrente | 91.10 |
| Tendenz fest. | |

**Paris.**

| | |
|---|---|
| 3% franz. Rente | 96.67 |
| 4% Italiener | —.— |
| 4% Spanier | 96.10 |
| 4% Türk., unifiz. | 94.10 |
| Türkische Lose | 174.50 |
| Banque Ottoman | 710.— |
| Rio Tinto | 18,44 |

**London.**

| | |
|---|---|
| Chartered | 16 1/8 Sh. |
| de Beers | 11 1/4 |
| East Rand | 4 1/2 |
| Goldfields | 4 3/4 |
| Randmines | 8— |
| Anaconda | 9 7/8 |
| Atchison common | 101 1/2 |
| „ preferred | 103— |
| Chicago, Milwaukee and St. Paul | 152— |
| Denver preferred | 39 3/4 |
| Louisville Nashv. | 126 1/2 |
| Union Pacific | 183— |
| United Stat. Steel Corp. common | 53 1/8 |
| dito preferred | 115 3/4 |


# Knorr's Erbswurst

und Suppenwürstchen enthalten alle Nähr- und Geschmackstoffe einer guten Fleischsuppe. Man braucht nur mit Wasser zu kochen. Ein Suppenwürstchen gibt drei Teller gehaltreiche Suppe.

*Koche mit „Knorr".* 6125

## Unsere Großeltern würden aber staunen,

wenn sie sehen könnten, welche Entwicklung der Wintersport genommen hat. Rodel, Bobsley und Ski herrschen vor und Wintersportfeste sind Veranstaltungen der vornehmen Welt geworden. Nun ist der Wintersport ja gewiß gesund, aber doch nur, wenn man sich vorsichtig vor Erkältungen hütet. Und das tut man sicher und bequem, wenn man während der Fahrt immer eine Sodener Mineral-Pastille (Fays ächte) im Munde zergehen läßt. Daß Fays ächte Sodener auch jede vorhandene Erkältung schleunigst beseitigen, ist längst bekannt. Man kauft sie in allen Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen für 85 ₰ die Schachtel. 18a


### Geschäftliche Mitteilungen.

**Pastinello-Handarbeiten** sind eine Neuerung, die noch nicht allgemein bekannt sein dürfte. Deshalb hat **Frau Dr. W. Roerr Witwe,** die die Lizenz für solche Arbeiten in Karlsruhe in Händen hat, in ihrem Heim, **Bernhardstraße 17,** eine **Ausstellung** veranstaltet, die in übersichtlicher Weise die Trefflichkeit und Schönheit dieser Neuerung zeigt. Die schönsten Dekorationen, wie z. B. Wanddekorationen, Tischdecken, Ofenschirme und noch vieles andere, können mit dieser wunderbaren Methode angefertigt werden, die von jeder Dame leicht zu erlernen ist. Pastinello-Handarbeiten sind ein vollständiger Ersatz für Seidenstickerei, doch können dieselben gewaschen und gebügelt werden; gewiß ein Vorteil, der sehr hoch eingeschätzt werden darf. Die Besichtigung der von Frau Roerr Witwe ausgestellten Arbeiten ist kostenlos und hochinteressant.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

### Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

**Eheaufgebote:**

13. Jan.: Lorenz Kleiner von Weingarten, Bahnarbeiter hier, mit Regina Koller von Lödersdorf; Dr. Karl Bender von Lahr, Gerichtsassessor hier, mit Elisabeth Haug von Ettlingen; Karl Giesinger von Söllingen, Fabrikarbeiter allda, mit Pauline Kohner von hier; Dr. Karl Weymann von Hagsfeld, Professor am Gymnasium hier, mit Paula Walter von hier; Adolf Bacher von Dallau, Wagenwärtergehilfe hier, mit Emma Keller von Zaisenhausen; Max Glaser von hier, Taglöhner hier, mit Anna Däger von Dorf Kehl; Heinrich Fischer von Wössingen, Vizewachtmeister hier, mit Hermine Krämer von hier.

**Eheschließungen:**

14. Jan.: Jakob Mc. Bain von Chatham, Lektor in Bristol, mit Anna Roeder von hier; Georg Daub von Affolterbach, Metzger hier, mit Luise Neuer von Heidelberg.

**Geburten:**

6. Jan.: Hermann August, V. Karl Steuerwald, Reserveführer. 8. Jan. Max und Arthur (Zwillinge), V. Karl Bahr, Magazinsarbeiter. Pius Karl, V. Karl Schwab, Rangierer. Emil, V. Johann Steilen, Blechner und Installateur. 9. Jan. Heinrich, V. Friedrich Mayer, Blechner. Elisabetha Susanna, V. Franz Schuster, Bäckermeister. 10. Jan. Amalie Elisabeth, V. August Schönenberger, Blechnermeister. Paul Emil, V. August Heibrock, Schlosser. Friedrich V. Julius Leßle, Schlosser. Heinrich Wilhelm Joseph, V. Heinrich Krieger, Sergeant. Anna Hedwig, V. Hermann Aden, Kaufmann. 11. Jan. Frieda Johanna, V. Rudolf Schweigert, Taglöhner. Ernst Friedrich, V. David Bechtold, Schlosser. 12. Jan. Emilie Frieda, V. Casimir Zielinski, Zementeur. Salomon, V. Oscher Kattler, Buchdrucker. Max Joseph, V. Maximilian Müller, Druckereigehilfe. 13. Jan. Frieda Emilie, V. Christian Maulhardt, Schieferdecker.

**Todesfälle:**

12. Jan. Juliana Gromer, 52 J. alt, Ehefrau des Bahnhofarbeiters Johann Gromer. 13. Jan. Joseph Schwab, Fabrikarbeiter, ein Ehemann, 31 J. a. Elisabetha Panther Erzieherin, ledig, 55 J. a. Friederike Bösch, 65 J. a., Witwe des Metzgers Leo Bösch. Wilhelm Füßler, Landwirt, ein Witwer, 64 J. a. Frieda Huber, Dienstmädchen, ledig, 16 J. a.

### Auswärtige Todesfälle.

Biberach. Franz Xaver Gießler, digarrenfabrikant, 70 J. a.

### Bücherschau.

**Mit gewohnter Pünktlichkeit** ist soeben der **Zeitungskatalog** der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** für das Jahr 1909 erschienen, und zwar in der im vergangenen Jahre neu eingeführten Form, die bei den Empfängern allgemeine Anerkennung gefunden hat. Der stattliche Band in Lexikonformat enthält in übersichtlichster Anordnung alle für den Inserenten wichtigen Angaben. Sein besonderer Vorzug besteht in der Beigabe von Rudolf Mosses Normal-Zeilenmesser, der die einzig sichere und bequeme Handhabe für eine korrekte Zeilenberechnung bietet. Neben dem Zeitungskatalog widmet die Firma Rudolf Mosse ihren Geschäftsfreunden wiederum eine elegante Schreibmappe mit einem Notizkalender für jeden Tag des Jahres, die außerdem manches Nützliche und Wissenswerte enthält. Außerdem enthält die Mappe die neuesten für Handel, Industrie und Gewerbe wichtigen Gesetze, wie: die abgeänderte Wechselordnung, das neue deutsche Scheckgesetz und die Postscheckordnung.


# Inventur-Räumungs-Verkauf 1909

**Jacken-Kleider** teilweise **weit unter Einkaufspreis**, in grosser Auswahl, früher bis Mk. 275.— jetzt von Mk. **15.— an**

**Garnierte Kleider** für Strasse und Gesellschaft, darunter elegante Original-Modelle früher bis Mk. 450.— jetzt von Mk. **15.— an**

**Sommer-Mäntel** ein grosser Posten — Covercoat, Alpacca und Seide früher bis Mk. 75.— jetzt von Mk. **7.50 an**

**S. Model**
Hoflieferant.

898

**„Germania"**
**Kranken- u. Sterbekasse (e. H.) zu Karlsruhe i. B.**
Sonntag den 31. Januar 1909, beginnend vorm. 10 Uhr:
**Generalversammlung.**
im Gasthaus z. „Zähringer Löwen", Adlerstr. 18, Ecke Zähringerstr.
Tagesordnung: 1. Entlastung des Vorstandes für die Jahresabrechnung. 2. Wahl von Vorstandsmitgliedern. 3. Tarifänderung. 4. Verschiedenes B1822
Wir bitten unsere werten Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.
**Der Vorsitzende:** Frz. Jos. Grimm.

**Zeichnungen auf**
**Mk. 69 000 000 4% Bad. Staats-Anlehen v. J. 1909**
unkündbar bis 1918
zum Kurs von **101,70%** nehmen wir bis zum 19. ds. Mts. **spesenfrei** entgegen.
Gleichzeitig empfehlen wir uns für alle ins Bankfach einschlagenden Angelegenheiten. 898.2.1
**WÖRNER & WEHRLE**
**Bankgeschäft,**
**Karlsruhe, 2 Karl-Friedrichstrasse 2.**

**Annonce.** Pension famille, chez un **pasteur Neuchâtelois.** Bonne occasion d'apprendre le français. Alt: 700 M Air très sain. Jardin et verger, Forêts à proximité. Excellentes références en Allemagne. Ad.: **Mr. Quinche, Cure de Courtelary.** Jura Bernois, Suisse. 459a.6.1

**Ia. Hektographenmasse**
empfiehlt billigst die
**Expedition der „Bad. Presse".**
Auch werden **gebrauchte Apparate** prompt und billig **umgegossen** und **neu aufgefüllt.**

Gefunden wurde eine silb. Damenuhr bei Eisbahn (Meßplatz). Abzuh. Wilhelmstr. 44, IV. B1773

**Dackel,** schwarz mit braun, für Hündin **gesucht,** kleine Rasse.
Offerten unter Nr. B1817 an die Expedition der „Bad. Presse".

**Gelegenheitskauf.**
**Piano,** sehr schönes, bestes Fabrikat (Stuttgart), sehr guter Ton, billig zu verkaufen.
890 **Yorkstraße 27,** Hof.

1 zweifl. **Gasherd** u. 1 **Fahrrad** mit Freilauf u. Rücktrittbremse billig **abzugeben.** B1813.2.1
**Georg-Friedrichstraße 16,** III. l.

Zu verkaufen ein elegant. neuer Taschendiwan sehr billig. Gartenstraße 8a, Hth., II. r. B1778

**Kanarienvögel,** mit gold. Med. prämiert, billig **zu verkaufen.**
**Blumenstraße 9,** Querbau, IV.
**J. Maurer.** B1819

Die
**Städt. Brockensammlung**
**Schwanenstraße 4**
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel 2c. entgegen. 903*

**Filial-Gesuch.**
Junge Frau sucht die Leitung einer Filiale, am liebsten Bäcker- od. Wurst-Filiale, zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. 2.1
Offerten unter Nr B1833 beförd. die Expedition der „Bad. Presse".

**Geld auf I. Hypothek**
zu 4¼% von einer Kasse **auszuleihen** durch B1808.2.1
**Julius Nöder, Baden-Baden, Langestr. 83.** Telephon 848.

**Gutgeh. Milchgeschäft**
sofort zu verkaufen.
Offert. unt. Nr. B1767 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Chaiselongue,** neu gut gearbeitet, für nur **24 Mk.** zu verkaufen. B1799
**Herrenstraße 6,** Hinterh., 2. St.

**Gelegenheitskauf.**
**Eine hochelegante, neue, eichene Schlafzimmereinrichtung,**
**bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettespiegel, 155 cm breitem Spiegelschrank mit Kristallglas und 1 Handtuchständer, um den spottbill. Preis von 350 Mark zu verkaufen. Für das Zimmer gebe ich extra Garantie.** B1643.3.2
**Waldstrasse 22, Laden.**

**Pianino,** fast neu, billig zu **verkaufen.** B933
**Schützenstr. 34,** III

**Pianino,**
kreuzsaitig, hoch. Instrument, umständehalber billig zu **verkaufen.**
Sofienstr. 41, III. B1784

**Fahrräder,** gebraucht, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. B1821
**Kaiserstr. 225,** Werkstätte links.

**Mittelgroßer, schöner Herd**
guterhalten, ganz **billig abzugeben.**
B1803 **Hirschstraße 49,** part.

**Kinderbettstelle,**
neu, eiserne, für nur **12 Mk.** zu verk.
B1800 **Herrenstr. 6, 2. St., Hths.**

Richten Sie Ihre
**Augen auf**
die **3 Ausnahme-Tage**
der künstlerischen Ausführung und den konkurrenzlosen Preisen.

| Glanz-Bilder | | Matt-Bilder | |
|---|---|---|---|
| 12 Visit | M 1.50 | 13 Visit | M 3.90 |
| 12 Cabinet | M 3.90 | 13 Cabinet | M 7.50 |

767.3.2

**Nur Monat Januar, vom 15.—18. d. Mts., giltig.**
**Photographie Rembrandt**
**Karl-Friedrichstr. 32,** neben Hotel Germania. **Telephon 2331.**
Geöffnet: Täglich, auch Sonntags, von 8—7 Uhr.

Der **Total-Ausverkauf**
der aus der
**Konkurs-Masse**
des Herren-Mode-Magazins **Fritz Müller** stammenden Waren **nebst Ergänzung**
beginnt: **Samstag den 16. ds. Mts.**
NB. Das gutsortierte Lager besteht aus hauptsächlich nur besseren Sachen in **Krawatten Kragen, Wäsche, Hüte, Schirme, Stöcke, Hosenträger, Portemonnaies** etc.
Da das Geschäft Kaiserstr. 70 nur kurz bestand, kommen nur moderne Waren zum Verkauf.
**Die Preise sind, wie aus den Schaufenstern ersichtlich, ganz bedeutend reduziert.**
**Herren-Mode-Magazin, Kaiserstrasse 70**
**(am Marktplatz).** 906

**Simplex-Betonpfähle** Deutsche Reichs-Patente Nr. 173, 188. 188426, 185961, 187715. **Einfachste, sicherste, billigste und schnellste Fundation bei schlechtem Baugrund.** Grosse Vorteile gegenüber allen anderen bis jetzt bekannten Fundierungsmethoden; vielfach erprobt bei Staats- u. öffentlichen Gebäuden, Brücken etc. etc. Alleiniges Ausführungsrecht für den grössten Teil Deutschlands **Wayss & Freytag, A.-G.,** Hauptgeschäft: **Neustadt a. d. H.**
**Unternehmung für Beton- und Eisenbeton-Bauten in Hoch- und Tiefbau.** 9734a.14.10

# I. Karlsruher Zentral-Heizungs-Fabrik und Apparate-Bau-Anstalt

Projekte und Ausführung von Dampf- u. Warmwasserheizungen. — Teleph. 1208.

## Fischer & Kiefer.

Reservoir- und Boiler-Anlagen, sowie Rohr-Installation jeder Art. — Teleph. 1208.

14389


## An Spenden für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Süd-Italien

sind bei der Zentralsammelstelle der städtischen Sparkasse, bis jetzt weiter eingegangen: durch das **Bankhaus Alfred Seeligmann & Co.:** von Generalleutnant von Fabeck 10 M, Ungenannt 3 M, Oberschloßhauptmann Frhr. v. Seldeneck 100 M, Ungenannt 2 M, Alfred Seeligmann 80 M, Ungenannt 1 M, Oskar Seeligmann 40 M, Ungenannt 1 M, Baurat Hummel 50 M, Frau Baurat Levy 10 M, Frau Justine Levinger 25 M; durch **Fabrikanten Otto Müller,** stellvertr. Obmann des geschäftsl. Vorstands der Stadtv.: von A. S. 10 M, Schmiedmeister Imanuel Bauer 5 M, Ungenannt 1 M, Julius Wolff 10 M, Erlös einer Sammlung von Arbeiterinnen und Arbeitern, sowie Aufsichtspersonal der Firma F. Wolff u. Sohn 20 M 11 ₰; durch **Großhofmeister Dr. von Brauer:** von ihm selbst 100 M; durch **Stadtrat Dr. Binz:** von Oberlandesgerichtsrat May 10 M; durch **Oberbürgermeister Siegrist:** von Privatmann J. Kirsner 50 M, Fr. Pf. S. 5 M; durch Wirkl. Geh. Rat Staatsminister **Frhr. von Dusch:** von Oberamtmann von Witzleben in Staufen 50 M; durch **Stadtrat Käppele:** von ihm selbst 20 M, Privatmann Heinrich Bauer 20 M, Frau Josef Gilliard 3 M; durch **Kaufmann Adolf Stein:** von prakt. Arzt Dr. Clauß 10 M, Kaufmännischer Verein Karlsruhe E. V. 50 M, Wilh. Wolf jun. 5 M, Frl. Elise Wüst 5 M, Alice Stein, aus ihrer Sparkasse 3 M, E. Neu 5 M, S. Michel-Bösen 10 M, A. Stein 5 M; durch Wirkl. Geh. Rat **Frhr. Dr. von Babo:** von ihm selbst 40 M, Steuerdirektor Wirkl. Geh. Rat Glockner 40 M, Frau K. von Deines 20 M, Geh. Archivrat Dr. Obser 20 M; durch Großh. Landeskommissar Geh. Oberreg.-Rat **Föhrenbach:** von ihm selbst 20 M, Frau Geh. Rat Hebting 20 M; durch Oberpostdirektor Geh. Oberpostrat **Geisler:** von ihm selbst 20 M, Geh. Rat E. Wagner 10 M, Postrat Wacker 10 M, Postrat Fuchs 5 M, Postrat Bock 5 M, Schweizer, Oberpostpraktikant 3 M, Postsekretär Carqué 2 M, Postsekretär Nißler 2 M; durch Kommerzienrat **Leichtlin,** Mitglied der Handelskammer: von Frau Ludwig Bartning 20 M, Ernst Hofmann 2 M, C. van Calker 10 M, Dr. Schumacher 10 M, M. R. 3 M, A. P. 2 M; durch Stadtrat **Ostertag:** von ihm selbst 20 M, Loeb u. Cie. 20 M; durch Stadtrat **Stober:** von Baukontrolleur Schneider 5 M, Maschinentechniker Behringer 5 M, Privatier Rieger 10 M; durch Kaufmann **Leop. Ettlinger,** Mitglied der Handelskammer: von L. J. Ettlinger 100 M, F. K. 5 M, Dr. M. Neumann 20 M, Sigmund Levis 50 M, Heinr. Herrmann 50 M, Margarete a. d. Sparkasse 1 M 50 ₰, Sammlung im Personal d. Fa. L. J. Ettlinger 27 M 50 ₰; durch Kommerzienrat **Herrmann,** stellv. Präsidenten der Handelskammer: von ihm selbst 50 M, L. Brombacher u. Cie., Nachf. 20 M, Amtmann Dr. Herrmann 10 M; durch Minister des Innern **Frhr. von und zu Bodman:** von Freifrau Thekla von Bodman geb. Reiff 100 M; durch Maurermeister **Friedr. Pfeifer,** Mitglied des geschäftsl. Vorstands der Stadtv.: von ihm selbst 20 M, Zimmermeister E. Oberle 5 M, Bautischlergesellschaft Friedrichshof 30 M; durch Wirkl. Geh. Rat **Dr. Ed. Nicolai:** von ihm selbst 50 M; durch die **Filiale der Rheinischen Kreditbank:** von A. V. 5 M, E. K. 5 M, M. K. 5 M, Josef Liebmann 10 M, Konsul E. Müller Baden-Baden 200 M, Geh. Oberreg.-Rat Trefzer 20 M, Göhr Boston 20 M, Th. Trautmann, Architekt 10 M, Oberbaurat Prof. Weinbrenner 20 M, Freund u. Strauß 50 M, M. E. 3 M, Geh. Oberreg.-Rat Duffner 20 M, Wirkl. Geh. Rat Dr. Lewald 50 M, Freifrau von Göler geb. Freiin von Gayling 100 M, F. Strücker, Priv. 30 M, S. H. u. L. D. 20 M, Othild u. Trudel 2 M, E. G. 10 M, Bankdirektor Robert Nicolai 20 M, Landgerichtsdirektor Frhr. Rüdt v. Collenberg 20 M, Elsasser u. Kiefe 50 M, Helene Momberth 20 M; durch Stadtrat **Blos:** von ihm selbst 20 M, Kaufmann Wilhelm Blos 10 M, Fabrikant Louis Utz 50 M, Frau Ida Utz 10 M, Frau Geh. Rat Molitor 10 M, Frau M. R. 3 M; durch Bürgermeister Dr. **Horstmann:** von ihm selbst 10 M, Fr. Dr. Sachs-Zittel 20 M; durch Dir. Dr. **Heimburger:** von ihm selbst 20 M, Fritz Paudel 1 M, Ernst Paudel 1 M; durch das **Bankhaus Heinrich Müller:** von Albert Kirchenbauer in Söllingen 10 M, Med.-Rat Dr. Geyer in Durlach 1 M, Ungenannt 3 M, Oberlandesgerichtsrat Frhr. W. v. Marschall 20 M, H. B. 1 M, Kommerzienrat Bunz 20 M, Frl. Bleuler 20 M, R. Naumann in Bretten 5 M, Senatspräsident Frhr. von Teuffel 10 M, Architekt Karl Trier 10 M, Güterinspektor Linnebach 3 M, Vermessungsrevisor Herm. Mayer 5 M, Familie N. 30 M, N. N. 1 M, Frl. Lenchen Kurz 5 M; durch die **Geschäftsstelle der Bad. Landeszeitung** 600 M, wofür in diesem Blatt bereits quittiert ist; durch Bürgermeister Dr. **Paul:** von ihm selbst 20 M; bei der **städt. Sparkasse** unmittelbar einbezahlt: Freiin Mathilde von Froben 10 M, Fabrikant Adolf Kast 50 M, Ungenannt 3 M, Neuapostolische Gemeinde Karlsruhe 100 M, Friedrich Kölsch 10 M, H. Wehmann 5 M, Julius Strauß 20 M, Geh. Oberreg.-Rat Buch 10 M, Stern 3 M, J. A. E. 10 M, Karl Bender 2 M, Privatier Büßer 5 M, M. B. 1 M; durch Stadtrat Dr. **Weill:** von ihm selbst 75 M, Dr. J. Jourdan 50 M, Max Machol 20 M, Frau R. Heilbronner Wwe. 20 M, Ungenannt u. Frau 30 M, Rechtsanwalt Dr. Kirchenbauer 10 M; durch Stadtrat **Leop. Kölsch:** von Netter u. Cie. 25 M, Radfahrerverein 1887 41 M, Ungenannt 4 M, Ungenannt 5 M, Fabrikant Kückelmann 20 M, Fabrikant Wetzel 20 M, Obergeometer Dreß 10 M; durch das **Gemeindesekretariat Rintheim:** von Gemeindesekretär Raupp 2 M, Theodor Meinzer 50 ₰, E. Chr. Leßle 2 M; durch das **Gemeindesekretariat Rüppurr:** von Gemeindesekretär Klotz 10 M, Otto Benroy 10 M, Michael Strähle, Schutzmann 3 M; durch Kommerzienrat u. Stadtrat **Höpfner:** von ihm selbst 100 M, Frau Fränkle Wwe. 5 M; durch Geistl. Rat u. Ehrendomherrn **Knörzer:** von ihm selbst 5 M, Privatier H. Bauer 20 M, Ungenannt 5 M, A. M. 5 M, H. L. 10 M, Frau Hofkammerrat Künzel Wwe. 5 M, Privatier J. Neumaier 2 M, Glasermeister Bopst 3 M; durch Brauereidirektor **Karl Moninger,** Obmann des geschäftsl. Vorstandes der Stadtverordneten: von ihm selbst 20 M, Direktor Stephan Moninger 20 M, Direktor Theodor Moninger 20 M; durch Stadtrabbiner Dr. **Appel:** von Ungenannt 4 M, Frau Henri Maier 30 M, Gebr. Ettlinger 20 M, Frau Wilhelm Ellstätter 20 M; durch Kommerzienrat u. Stadtrat **Dürr:** von Dr. Karl Gutmann 30 M, K. F. 10 M, Frl. Elise M. 5 M, Hch. K. 50 M; durch Kommerzienrat **Sinner,** Mitglied der Handelskammer: von ihm selbst 100 M, Gesellschaft vorm. G. Sinner 250 M, Robert Sinner jun. 20 M, Privatier Julius Sinner 20 M, Friedrich Zimmermann Mühlburg 10 M, Frau Oberst Valentin 10 M, Maler Straßberger 10 M, H. Friedrich 10 M, Lindemann 10 M, Henrich 10 M, Dachgruber 10 M, Kilb 5 M, E. Sinner 10 M, G. Sinner 10 M, Dr. Nolte 5 M, W. Burkhardt 5 M, Horeyseck 5 M, E. Bär sen. 1 M, Beyer 1 M, Brodführer 1 M, Büttner 1 M, Cramer 1 M, Clemens 2 M, Eckert 2 M, Fischer 1 M, Gindner 1 M, Hermann 1 M, Hilmer 3 M, Hirsch 1 M, Koblenzer, A. 1 M, Künner 1 M, Köhler 1 M, Kießling 1 M, Lang 1 M, Lattner 2 M, Götting 1 M, V. Kutterer 1 M, Saladin 1 M, Sickler 1 M, Müßle 50 ₰, Streckert 1 M, Werner 1 M, Wunder 1 M, Ziegler 2 M, Bachmann 50 ₰, Graf 50 ₰, Hornig 50 ₰, Köbele 50 ₰, Rimmelspacher 50 ₰, Risse 50 ₰, Rupp 50 ₰, Schulz 1 M, Bräutigam 50 ₰, Proft 50 ₰, Gamber 50 ₰, Lupperger 50 ₰, Rénier 1 M, Weinert 1 M, Wolber 50 ₰, Seßler 1 M, Meierruth 50 ₰, Schmidt 50 ₰, E. Bär jun. 1 M, Seiler jr. 50 ₰, Göbel 1 M, Kurr 1 M, Rothmann 50 ₰, Scheuerpflug 1 M, Stolz 1 M, Thon 5 M, Cartus 1 M, Bertsch 1 M, Neumann 50 ₰, Kern 50 ₰, Renner 1 M, Knorz 50 ₰, Paulus 1 M, Betz 50 ₰, Essig 50 ₰, Schmitt 1 M, Friedrich 1 M, Klapproth 50 ₰, Koblenzer 2 M, Münch 50 ₰, Rothmann, E. 50 M, Schwarz 50 ₰, Ph. Schmidt 1 M, Dorner 1 M, Seiler sen. 50 ₰, Bär, J. 1 M, Freisinger 1 M, Kratzenberg 50 ₰, Scharfenberger 1 M, Freytag 50 ₰.

**Insgesamt sind bis jetzt eingegangen 16 696 M 51 ₰.**

**Wir danken verbindlichst für diese Spenden und bitten um weitere Zuwendungen.** 877

**Karlsruhe,** den 14. Januar 1909.

**Der Hilfsausschuß.**


**Schreibtisch** aus massiv Mahagoni- Preis 250 M., vorrätig **Jäger,** Möbelschreiner, wiel b. Waldshut. 45

Fast neues, elegantes B1608
**Damen-Maskenkostüm**
(Sammet) ist preisw. zu verkaufen. **Adlerstraße 39,** im Laden links.


## Hochbauarbeiten-Vergebung.

Für die Verlegung des Personenbahnhofes Karlsruhe haben wir die **Maurerarbeiten des Aufnahmegebäudes,** hierunter 10 000 cbm Mauerwerk und 2000 cbm Hausteinversetzung gemäß Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben.

Die Unterlagen der Vergebung sind auf unserem Baubureau, Bauplatz des Aufnahmegebäudes am Lautersee, zur Einsicht aufgelegt.

Verdingungsanschläge und Bedingungen werden daselbst unentgeltlich abgegeben oder gegen Einsendung einer Portogebühr von 20 Pfg. verabfolgt.

Die Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin mit der Aufschrift: „Zum Ausschreiben vom 14. Januar 1909 gehörig", versehen, portofrei in obengenanntem Baubureau eintreffen.

Die Eröffnung erfolgt Mittwoch, den 3. Februar d. Js., nachmittags 3 Uhr in obengenanntem Baubureau. 850

Zuschlagsfrist 14 Tage.

**Karlsruhe,** den 14. Jan. 1909.

**Gr. Bahnbauinspektion II.**

Die durch Tod des bisherigen Inhabers erledigte Stelle eines

## Ratschreibers

**der Stadt Ettlingen**

(für Verwaltungssachen) ist alsbald neu zu besetzen.

Bewerber mit entsprechender Vorbildung im Staats- oder Gemeindedienst wollen ihre Gesuche bis spätestens Ende des Monats an die unterzeichnete Stelle einsenden. 413a

**Ettlingen,** den 12. Januar 1909.

**Gemeinderat.**

Dr. Hofner.

## Nutz- u. Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Hofforst- und Jagdamt Friedrichstal versteigert am

**Samstag den 23. Januar l. J., früh 9 Uhr in Stutensee**

aus den Abteilungen „Farrenjagen, Taubensuhl, Lindacker, Schwarzer Schlauch, Scheckenacker, Oelmichelsacker u. Pfalzgrafenjagen" 54 Eichen, 225 Forlen, 14 Rot- u. Hainbuchen; **sodann etwa um 12 Uhr** aus den Abteilungen „Farrenjagen, Kreuzstraßenjagen, Zollersau, Wolfsgarten u. Taubensuhl" 47 Stück verschiedene Fichtenstangen, 49 Ster Buchenscheiter, 26 Ster Eichenscheiter, 3 Ster Forlenscheiter, 60 Ster Buchenprügel, 45 Ster eichene und gemischte Prügel, 293 Ster Forlenprügel, 8 Lose gegrabene Forlenstumpen, 5 Lose gegrabene Eichenstumpen, 3425 gemischte und forlene Wellen.

Forstwart Pfattheicher in Blankenloch fertigt Auszüge aus den Stammholzlisten und zeigt mit Forstwart Funk in Eggenstein auf Verlangen die sämtlichen Hölzer vor. 424a

## Nutz- u. Brennholz-Versteigerung.

Großh. Forstamt **Gerlachsheim** versteigert mit Vorgfrist bis 1. November 1909 am 431a

**Montag den 25. Januar 1909, vormittags 9 Uhr,**

**im Sale der Brauerei Rüger in Lauda** aus den Domänenwalddistrikten Röhrig Bei der Saatschule, Langwiese, Eselsberg, Brennschlag, Ramsberg auf Gemarkung Heckfeld und Distrikt Buchwald auf Gemarkung Gerlachsheim (in diesem kein Brennholz): **Eichen:** 4 I. = 9,60 Fstm., 14 II. = 18,82 Fstm., 29 III. = 33,62 Fstm., 48 IV. = 35,83 Fstm., 8 V. = 2,71 Fstm.; **Hainbuchen:** 8 IV. = 4,20 Fstm., 11 V. = 3,08 Fstm.; **Rotbuchen:** 2 II. = 2,79 Fstm.; **Birke:** 1 V. = 0,17 Fstm.; **Scheitholzster:** 67 buch., 101 eich., 2 gem.; **Prügelholzster:** 45 buch., 75 eich., 23 gem.; **Stockholzster:** 64 gem.; Wellen: 1575 buch., 2575 eich., 275 gem.; 33 Lose unaufbereitetes Reisholz; etwa 5 Lose Schlagraum. Auszüge für das Nutzholz und weitere Auskunft durch das Forstamt. Das Holz zeigen vor: im Distrikt Ramsberg Domänenwaldhüter Baumann in Lengenrieden, im Buchwald Domänenwaldhüter Wörlein in Gerlachsheim, in den übrigen Distrikten Forstwart Volkert in Heckfeld.

## Brennholz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt **Langensteinbach** versteigert mit Vorgfrist bis 1. November d. J. am 439a

**Mittwoch den 20. Januar 1909 vormittags 10 Uhr,**

im Rathaus zu **Langensteinbach** aus Domänenwald **Rappenbusch:** 260 Ster buchene, 33 Ster eichene, 28 Ster gemischte, 253 Ster forlene Scheiter und Rollen, 51 Ster buchene, 43 Ster gemischte, 23 Ster forlene Prügel, 1025 buchene, 2825 gemischte und 975 forlene Wellen.

Forstwart Welte in Langensteinbach zeigt das Holz auf Verlangen vor.

## Bekanntmachung.

**Die amtliche Behandlung von Fundsachen.**

Im städt. **Vierordtbad** wurden im Jahre 1908 **Ringe, Scheren, Messer, Halsketten, 1 Damenschirm** usw. aufgefunden.

Die Empfangsberechtigten werden hierdurch gemäß § 980 B. G.-B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Gegenständen binnen **3 Wochen** beim städt. Vierordtbad, Gartenstraße 1, anzumelden, widrigenfalls die fragl. Gegenstände, soweit sie sich dazu eignen, gemäß § 979 B. G.-B. versteigert werden. 899

## Holzverdingung.

**Montag, den 25. d. Mts., vormittags 10 Uhr,** wird die Lieferung von 839 cbm Brennholz für die Garnisonen **Karlsruhe, Durlach** und **Ettlingen** im Geschäftszimmer, Linkenheimerstraße 19, woselbst die Bedingungen ausliegen, öffentlich verdungen. 708

**Garnison-Verwaltung Karlsruhe.**

## Stammholz-Versteigerung.

Das Großh. **Hofforst- und Jagdamt Karlsruhe** versteigert 812

**Montag den 25. Januar**

aus Großh. Wildpark, aus den Distrikten der Hofjäger Müller und Schäffer und der Forstwarte Ullrich und Karl Heß

219 Eichen I.—IV. Kl., 1 Pappel, 2 Buchen, 383 Forlen I. bis IV. Kl.

Zusammenkunft ½9 Uhr im **Rathaus in Hagsfeld.** Auszüge aus den Aufnahmslisten fertigt Hofjäger Müller im Schalterhaus in Karlsruhe.

## Mühlenverkauf.

Der Verband der Wasserversorgung der obern Pfinztalgemeinden verkauft am **Montag, den 8. Febr. 1909, nachmittags ½3 Uhr,** auf dem Rathaus in Weiler das Anwesen der Schlehmühle auf Gemarkung Ittersbach mit Oekonomiegebäuden und zirka 80 Ar Wiesen und Gartenland, die Verkaufsbedingungen können auf dem Bürgermeisteramt in Weiler eingesehen werden. 411a

**Weiler,** den 12. Januar 1909.

**Der Verbandsausschuß.**

Becker, Bürgermstr.

**Bauplatz** wird **zu kaufen gesucht.** 15 bis 18 m Straßenfront, 600—700 qm in **Rüppurr, Beiertheim** oder **Rintheim.** Offerten unter Nr. 78. an die Expedition der „Bad. Presse".


**Haasenstein & Vogler A.G.**

Karlsruhe, Kaiserstr. 13b, I

Aelteste Annoncen-Expedition

**Vornehme Existenz.**

**Alleinverkauf für Karlsruhe.**

Erstklass. franz. **Seidenhaus** richtet gutsituierten Damen 455a

**Niederlagen**

für den Verkauf von Gelegenheitspartien i. **Seidenstoffen, Bändern** und **Spitzen** ein. Laden nicht nötig, da Wohnung genügt. Prima Sicherheit verlangt. Offerten unter **H. 460** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

**Große Wohnung,**

6—7 Zimmer, nicht über 2. Et., **zu mieten gesucht.** Nähe des Polytechnikums und des Theaters bevorzugt, da Weitervermietung beabsichtigt. Off. unter **T. 214** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** 338a.3.3

**45 000 Mark**

sind in Posten von 500 Mk. an zu 4¼% (auch auf Land) 237

**auszuleihen.**

Gesuche unter **V. 4419** befördert **Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe.**

**Feuer-Versicherung.**

Auf ein größeres Feuerversicherungs-Büro wird ein junger Mann mit schöner Handschrift u. Branchekenntnis per **sofort** zu **engagieren gesucht.** Offerten m. Lebenslauf u. Angabe der Gehaltsansprüche sind unter **H. 279** an 843 2.2

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** zu richten.

Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G.


## Stammholz-Versteigerung.

Am **Donnerstag den 21. Januar 1909** werden im Gemeindewald Wöffingen gegen Barzahlung öffentlich versteigert: 5 Forlen I. Kl., 11 II. Kl., 12 III. Kl., 1 Esche, 20 Erlen, 7 Birken IV. und V. Kl., sowie 2 Eichen II. Klasse. Zusammenkunft 11½ Uhr beim Rathaus.

**Wöffingen,** den 13. Januar 1909. 444a

**Der Gemeinderat:**

Schmidt, Bgmst. Schäfer, Ratschr.

**Karlsruhe**

**Kaiserstraße 133**

zwischen Kreuzstraße und Marktplatz.

**Preise der Plätze: 80, 50 und 30 Pfg.**

Abonnenten, Vereine, Kinder und Militär Ermäßigungen.

**Jeden Donnerstag neues Programm.**

**Besonderer Beachtung empfohlen**

**vom 14. bis 20. Januar:** 886

**Nick Carter**

**der König der Detective.**

**Hochsensationeller, dramatischer Film.**

**Die erste Karlsruher**

**Masken-Kostümfabrik und Verleih-Anstalt**

von B1776

**A. Herrmann,**

nächst dem Marktplatz, **Kaiserstrasse 56,** zw. Kreuz- und Adlerstr., ist eröffnet u. lade höflichst zum Besuche ein.

*Schier 30 Jahre bin ich alt!*

*kann heute das unter Feinschmeckern hochgeschätzte „Webers Carlsbader Kaffee-Gewürz" ausrufen, und ebensolang erfreut es sich auch schon der Gunst des Publikums.* 5056a

Otto E. Weber Radebeul-Dresden

**Höchste Preise**

zahle ich für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt, komme ins Haus. B1789.3.1

**Abr. Czelewitzki,** Markgrafenstraße 3.

**Wasserdichte Pferdedecken, Wagendecken**

liefert billigst in allen Größen.

**Arthur Baer,**

**Karlsruhe**

**Kaiserstr. 93** 1 Treppe hoch. **Kaiserstr. 93** 1 Treppe hoch.

Muster und Preisliste stehen zu Diensten. 735.6 3

**Damen u. Kinderkleider** werden bei billiger Berechnung in einfacher u. feiner Ausführung angefertigt. 12.8 B745 **Lessingstr. 48,** III.

**5—7000 M.**

**I. Hypotheke**

auf neues Wohnhaus und Liegenschaften jetzt oder später **gesucht.** Zins bis zu 5%. Offerten unter Nr. 905 nimmt die Exped. der „Bad. Presse" entgegen. 2.1

**Existenz.**

**Ein Hypotheken-Immobilien- und Stellenvermittl.-Bureau,** besteht schon 15 Jahre, ist wegen Krankheit günstig zu **verkaufen.**

Offerten unter Nr. 430a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

**Billiges Fleisch.**

**Morgen Samstag** wird auf dem Wochenmarkt in **Mühlburg** prima **Schweine-, Rind-** und **Kalb-Fleisch ausgehauen.** B1809

**Reelle Heiraten**

f. Damen u. Herren jeden Standes unter strengster Diskretion. Gefl. Offerten unter Nr. B1782 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. Retourmarken sind beizulegen. 2.1

**Reelle Heirat.**

Geschäftsmann mit eig. gutgeh. Geschäft (Bäckerei), Witwer, 48 J. alt, evg., stattl. Ersch., im besten Ansehen, mit größeren Kindern, wünscht mit ält. ev. Mädchen, nicht unt. 30 J., v. gut. Ruf u. angen. Aeußern, am l. Köchin, mit etw. Verm., wo mögl. vom Lande, zw. bald. Heirat bekannt zu werden. Ernstgem. Anträge beliebe man an die Exp. d. „Bad. Presse" unt. Nr. 447a zu richten. Vermittler verb.

**Junger Kaufmann**

in gut. Stellung (Christ) sucht Bekanntsch. jg. häusl. erzog. Dame mit gutem Charakter zwecks spät. Heirat. Offerten unter Nr. B1795 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. Diskret. zugesichert.

**Junger Kaufmann** 21

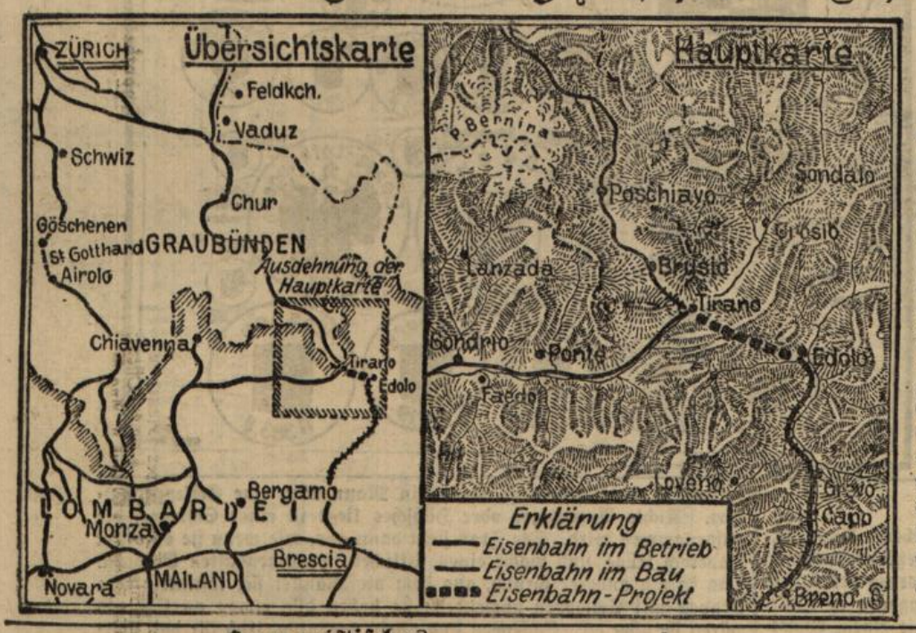
sucht Uebernahme eines gutgehenden Geschäfts evt. Einheirat, mögl. kathol. Gefl. Off. erbet. unt. Nr. 448a a. d. Exp. der „Bad. Presse". Berufsvermittler verbeten.

Bände zirkulieren lassen und verursachen nur 840 000 Mark Kosten. Der Unterschied wird noch auffälliger bei einer einzigen Bibliothek, die die Hauptbibliothek der betreffenden Stadt darstellt. Die amerikanische Bibliothek beschäftigt 90 Personen, gibt 287 165 Bände jährlich aus und benötigt 120 000 Mark; die englische Bibliothek verfügt über nur 9 Leute, gibt dagegen 322 800 Bände pro Jahr aus und erfordert nur 8100 Mark.

d. **Eine Frau als Afrikaforscherin.** Am Samstag hat von Waterloo Station in London aus die Schriftstellerin Miß Charlotte Mansfield, die, wie bereits berichtet, die erste Frau sein wird, die die große Ueberland-Reise vom Kap bis nach Kairo ausführen will, die Reise angetreten. Zahlreiche Freunde der Schriftstellerin hatten sich eingefunden, um der Reisenden Lebewohl zu sagen. In Southampton schiffte sich Miß Mansfield auf der „Briton" ein. Zu Fuß, zu Schiff und mit der Eisenbahn will Miß Mansfield nun den dunklen Erdteil durchqueren. Einige Ziffern über ihre Reise sind bemerkenswert; so wird die gesamte von der Dame zurückzulegende Entfernung nahezu 16 000 englische Meilen betragen, von denen ungefähr 1800 englische Meilen in Zentralafrika zu Fuß zurückgelegt werden müssen. Die Kosten der Reise werden sich voraussichtlich, einschließlich der Ausrüstung, auf über 12 000 ℳ belaufen, und als Dauer der Reise wird man 5 bis 7 Monate annehmen müssen. Miß Mansfield hat namentlich auf die Ausrüstung außerordentlichen Wert gelegt; natürlich fehlt ihr nicht ein recht ansehnlicher Vorrat von Schußwaffen. Miß Mansfield wird die Reise ohne jeden europäischen Begleiter unternehmen und lediglich eine Eskorte von 30 Eingeborenen soll sie auf ihrem Wege durch Afrika begleiten.

* **Erlegung einer Riesenschlange in Deutsch-Ostafrika.** Vor nicht langer Zeit wurde auf der Plantage „Greiz" bei Morogoro mit zwei Schüssen eine Riesenschlange erlegt, die 6¼ Meter lang war. Beim ersten Schuß, den die Schlange erhielt, gab sie einen ausgewachsenen Buschbock von sich, ein Tier von ansehnlichem Gewicht, das die Schlange am Tage vorher verschlungen haben mußte. Die Wirkungen der Magensäure machten sich bereits bemerkbar. Das Gehörn des Bockes hatte von der Hirnschale ab gemessen eine Höhe von 30 Zentimeter. Es befindet sich als eigenartige Jagdtrophäe im Besitze des glücklichen Schützen, des Plantagendirektors Eugen Hürstel.

## Eine neue Verbindung zwischen der Schweiz und Italien.




= Der Bau einer neuen Alpenbahn, die eine bedeutend kürzere Verbindung zwischen Zürich und Venedig sein wird, ist in Angriff genommen worden. Die Bahn, welche elektrisch betrieben wird, soll Graubünden mit der östlichen Lombardei verbinden. Sie geht über den Paß von Poschiavo nach Tirano und von hier über Edolo nach Brescia. Die Strecke Brescia—Edolo ist im Bau und dürfte bereits im nächsten Jahre fertig werden, und für die Strecke Edolo—Tirano hat eine Schweizer Firma bei der italienischen Regierung um die Konzession nachgesucht. Da an der kurzen Strecke der Berninabahn auf Schweizer Gebiet bereits gearbeitet wird, so wird innerhalb zweier oder dreier Jahre eine kürzeste Verbindung zwischen Graubünden und Brescia hergestellt sein, und folglich, mit Umgehung von Mailand, auch eine bedeutend kürzere Verbindung zwischen Zürich und Venedig.

## Humoristisches.

**Aus einem Festbericht.** ... Hierauf haben sich Hoheit zur Turmbesteigung herabgelassen.

**Erkannt.** Sonntagsjäger: „Denken Sie sich, kürzlich schoß ich gerade um Mitternacht — es war allerdings Mondschein — einen prachtvollen Hasen." — Bekannter: „So spät noch hat der Wildbrethändler seinen Laden offen?"

**Aus der Schule.** Lehrer: „Wir haben nun den Satz erklärt: Das gebrannte Kind fürchtet das Feuer. — Wer kann mir einen ähnlichen Satz bilden?" — Der kleine Moritz: „Das gewaschene Kind fürchtet das Wasser!"

**Beim Bataillonsfelddienst** — so wird der Münchener Jugend erzählt — kommt ein Soldat nach dem Gefecht zur Kompagnie zurück und meldet sich beim ältesten Offizier. Auf dessen Frage, woher er komme, antwortete er: „Ich war Pferdebursche." „Bei wem?" „Beim Herrn Oberstabsarzt sei'm Rad."

**In den Zeiten des Luftschiffs.** Besitzer eines Luftschiffs (zum Führer): „Wie spät mag es denn sein? Halten Sie doch mal bei der nächsten Turmuhr!"

## Rätselecke.

### Bilderrätsel.

### Vexierbild.

Wo ist der Pförtner des alten Schlosses?

Auflösungen folgen in nächster Samstagsnummer.

### Auflösung der Rätsel-Ecke in Nr. 3.

**Rätselhafte Inschrift:** Wenn der Reiter nichts taugt, gibt er dem Pferde die Schuld. **Anagramm:** Lied, Leid. **Metamorphosen-Aufgabe:** Dover, Dove, Doge, Loge, Lage, Lade, Laden, Aden.

**Richtige Auflösungen sandten ein:**

Maria Auguste Weiß in Karlsruhe. Hermann Schüßler in Iffezheim. Hermann Barth in Sickingen. Ludwig Meier in Gaienhofen. Gustav Wehrle in Freiburg.

Für die Redaktion verantwortlich: U. Frhr. v. Seckendorff.
Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe.

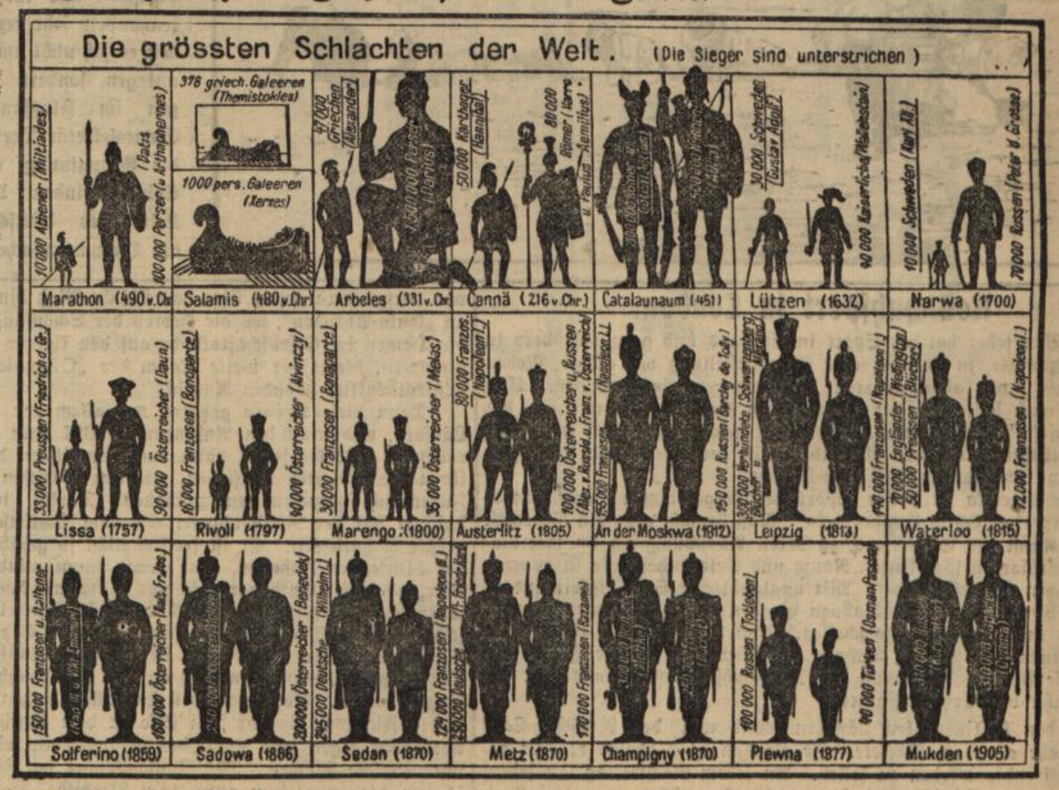
# Unterhaltungsblatt der Badischen Presse.

Nr. 3. Karlsruhe, Samstag den 16. Januar 1909. 25. Jahrgang.

## Neues Geld für Deutsch-Ostafrika.

= In Ostafrika sind neue Münzstücke eingeführt worden, und zwar ein Fünfheller- und ein Zehnhellerstück. In Ostafrika besteht bekanntlich die Rupienwährung, die auf der Goldwährung des Reiches basiert, und zwar so, daß 3 Rupien = 4 Mark sind. Die bisherigen Münzen der deutschen Rupienwährung waren das 2-, 1-, ½- und ¼-Rupienstück aus Silber. Ferner das 1-Heller- (1/100 Rupie) und das ½-Heller- (1/200 Rupie) Stück aus Kupfer. Um dem Mangel an Scheidemünzen abzuhelfen, hat man nunmehr das Fünfhellerstück aus Kupfer und das durchlochte Zehnhellerstück aus Nickel eingeführt. An Banknoten gibt es Scheine zu 100, 50, 10 und 5 Rupien. Wir bringen hier eine Banknote zu 5 Rupien zum Abdruck.

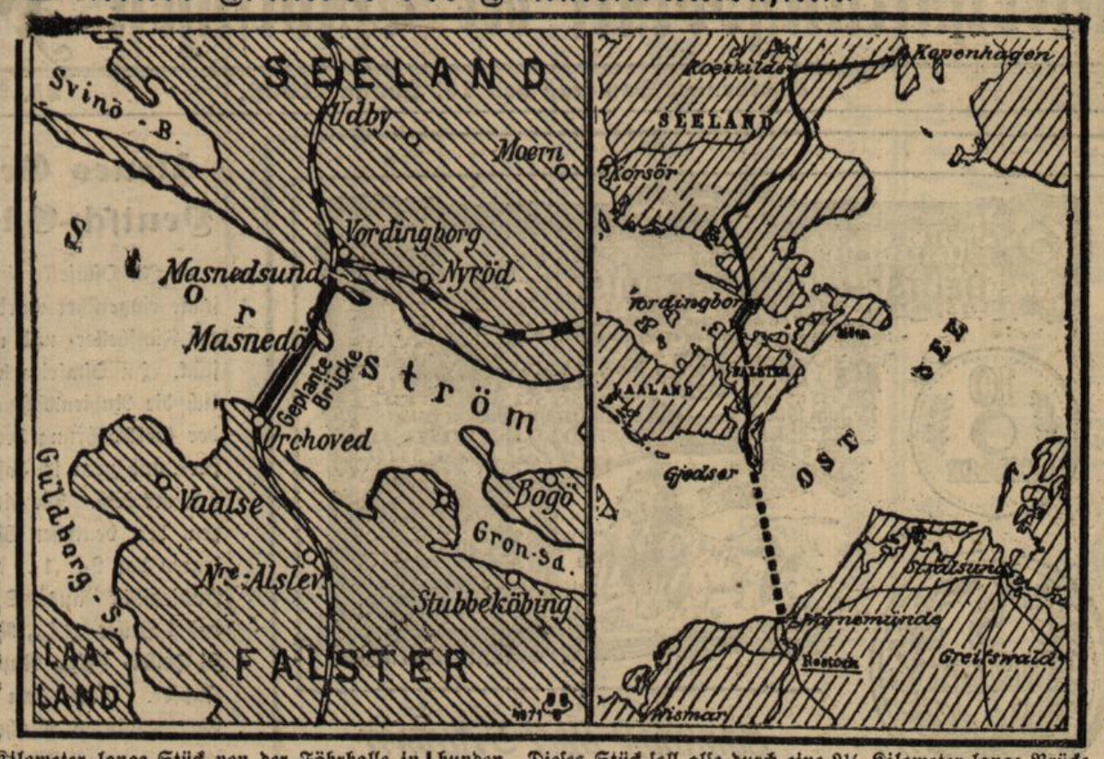
## Die größten Schlachten der Welt.




= Eine interessante Zusammenstellung führen wir unseren Lesern in beistehender Statistik vor Augen. Auf derselben sind die größeren Schlachten der Weltgeschichte, von Marathon bis Mukden dargestellt, die Zahl der Streiter und ihre Feldherren. Ganz besonders ins Auge fällt der enorme Stärkezuwachs der feindlichen Parteien in den Schlachten des 19. Jahrhunderts, während im Mittelalter sowie im grauen Altertum, abgesehen von Xerxes' Riesenheer und den eine halbe Million Krieger zählenden wilden Scharen Attilas, nur verhältnismäßig kleine Truppenmassen gegeneinander auftraten. Auch die Zahl der Toten steht naturgemäß im Verhältnis zur Zahl der Streitkräfte; während bei Marathon 7200 Tote waren (7000 Perser, 200 Griechen), fielen bei Leipzig 120 000 Tote, bei Metz 70 000 und bei Plewna 30 000 Mann. Auch die Stärkeverhältnisse der jeweiligen beiderseitigen Gegner sind manchmal recht interessant, so bei Arbeles, wo Alexander mit seinen 47 000 Griechen Darius' Riesenheer von 1½ Millionen Kämpfern so glänzend schlug, und bei Narwa, wo 10 000 Schweden unter Karl XII. ein von Peter dem Großen geführtes russisches Heer von 80 000 Mann schlugen. Bei Plewna gelang es den von Totleben geführten 100 000 Russen erst nach ungemein blutigen und verlustreichen Kämpfen, die von Osman Pascha vorzüglich geführten 40 000 Türken zu überwältigen. Die Schlacht bei Mukden, wo die Gegner gleich stark waren, dauerte bekanntlich 14 Tage.

## Neues Wunder der Brückenbautechnik.

= Der Bau einer festen Brücke zwischen Falster und Seeland, durch welche die Eisenbahnverbindung Berlin-Kopenhagen eine bedeutende Verbesserung erfahren wird, ist von der dänischen Regierung in Aussicht genommen. Der Minister der öffentlichen Arbeiten brachte im Folkething einen Gesetzentwurf ein, durch den er ermächtigt wird, für Rechnung des Staates bis zu einem Gesamtbetrage von 9 580 000 Kronen eine feste Brücke für den Gebrauch der Staatsbahn zwischen Masnedö und Falster herstellen zu lassen. Masnedö ist eine kleine Insel vor der Station Masnedsund auf Seeland, die bereits durch eine feste Brücke mit Masnesund verbunden ist. Bisher war also nur noch das rund 3,5 Kilometer lange Stück von der Fährhalle in Orehoved auf Falster bis zur Station Masnedö durch eine Fähre verbunden. Dieses Stück soll also durch eine 2½ Kilometer lange Brücke ersetzt werden.



= Die Diamantenfelder bei Lüderitzbucht, von denen Staatssekretär Dernburg dem Reichstage Bericht erstattete, sollen nun rationell ausgebeutet werden. Das Interesse für diese viel, aber mit Unrecht verspotteten Diamantenfunde ist in den Kreisen des deutschen und internationalen Juwelenhandels sehr rege. Bekanntlich handelt es sich nicht um kostspielige Minenanlagen, sondern die Diamanten liegen im Flugsande verstreut, und Staatssekretär Dernburg hatte selbst die Genugtuung, einen der kostbaren Seine zu finden. Unser Bild zeigt den Leiter des deutschen Kolonialwesens als Diamantensucher.

## Rollschuhsport in London.

D. Von jeher hat der Sport in England und ganz besonders in seiner Zentrale, in London, eine Vorzugsstellung vor allen „Moden des Tages", vor allen anderen Zerstreuungen eingenommen. Und doch ist auch schließlich der Sport jenen Gesetzen, die wir als die „Modegesetze" brandmarken, untertänig geworden. Will man von der sportlichen Mode des Augenblicks in der Themsestadt reden, so heißt das Schlagwort: Rollschuh-Laufen.

Von Amerika ist dieser Sport herübergekommen und immer mehr bürgert er sich in England ein. Man braucht eben ein Surrogat für die Kunst des Eislaufens, zu deren Ausübung sich im meerumspülten Albion ja längst nicht Raum und Gelegenheit wie in anderen europäischen Ländern findet. Mit unglaublicher Schnelligkeit sind in diesem Winter die großen Bahnen für den Rollschuh-Läufer in ganz England aus dem Boden geschossen. Und London selbst zählt heute unter seinen drei großen Bahnen die überhaupt größte Fläche der Welt, die für die Ausübung des Rollschuhsportes bestimmt ist: die Riesenbahn des Crystal-Palace.

In den kontinentalen Ländern kennt man den Rollschuh-Lauf kaum mehr als vom Variete. In London aber scheint er jetzt gesellschaftsfreudig werden zu sollen. An jedem Nachmittag, an jedem Abend drängen sich die Besucher dieser Sportstätten — auffallend überwiegt das als schwach gepriesene Geschlecht! — zu Hunderten und oft Tausenden, und für die „Olympia", den „Crystal Palace" und für „Earls Court" sind jetzt trotz allem Weihnachtstrubel die besten Tage. Man hat den Sport nicht zu billig gestaltet und hat so das Niveau von vorneherein etwas über das übliche Maß hinaufgeschraubt. Und an „Gala-Abenden", wo die Herren der Schöpfung im Evening-Dreß, die Damen im Gesellschaftskleide auf den kleinen flinken Rädern dahinsausen, bietet der weite Raum der „Olympia"-Halle oft einen außerordentlich hübschen Anblick.

Denn diese Abende gehören vor allem den wirklich perfekten Läufern, und nicht den Anfängern. Will man diese Jünger des rollenden Sportes sehen, dann muß man ihnen des Nachmittags bei ihren krampfhaften Versuchen, mit den tückischen Rädern unter den Füßen sich fortzubewegen, zuschauen. Darin, in diesem Anfangsstadium hat der Rollschuhsport mit dem Schlittschuh-Lauf die allergrößte Aehnlichkeit. Er ist freilich nicht so gefährlich wie der Sport der blinkenden Fußeisen, aber gewiß kaum minder schwierig. Bald aber, wenn der Anfänger nicht nur rückwärts, sondern auch schon vorwärts kommt, zeigt sich die Grundverschiedenheit zwischen Schlittschuh- und Rollschuh-Sport. Jene elegante Grazie, die den guten Schlittschuhläufer auszeichnet, ist bei dem Rollschuhläufer kaum zu finden; gewiß, man kann auch auf der Rollschuhbahn einige elegante Bogen laufen. Aber was will das alles heißen, gegen jene prachtvollen Figuren, die auf dem Eise zu dem täglichen Menu gehören, überhaupt gegen jene Kunst des so ungemein leichten Dahinfliegens über endlose Flächen. Der Rollschuhsport hat für den passiven Zuschauer gegenüber dem anmutigen Vorbilde, dem Eislauf, etwas so ungeheuer nüchternes, man möchte sagen: zweckmäßiges, also echt amerikanisches an sich.

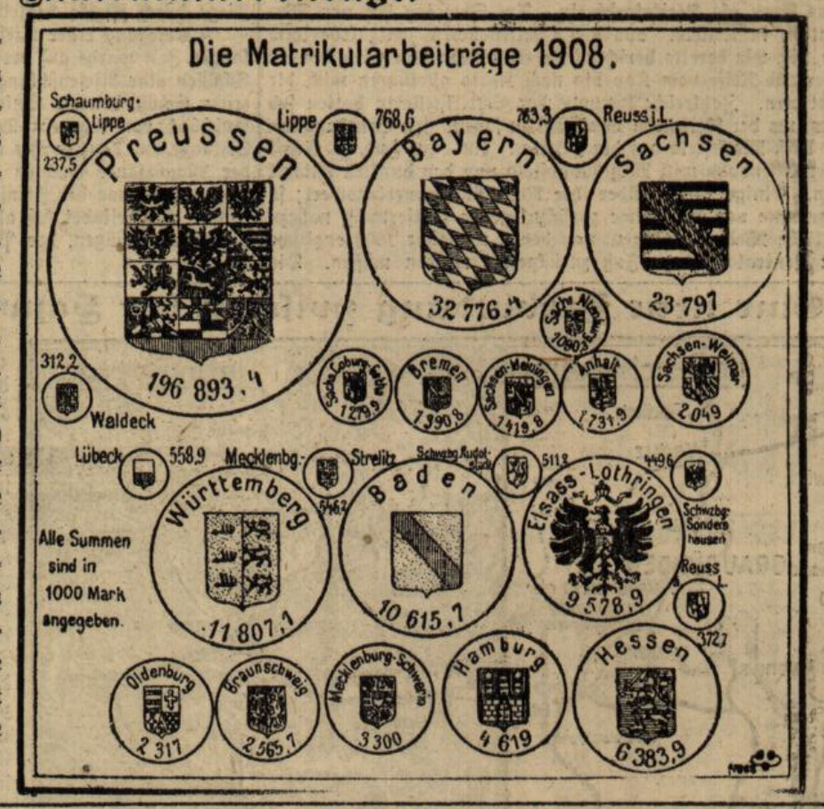
Der Zweck ist ja auch schließlich hier das geschwinde Gleiten über den spiegelglatten Boden, und — last not least — das Flirten unter



dem Vorwande des Sportes. So ist schon das Tennis-Spiel groß geworden, so wird auch der Rollschuhlauf, der zwar schon seit Jahren in England gepflegt, in diesem Jahre aber erst mit einem verdoppelten Eifer aufgenommen wurde, sich Rang und Sitz in jenen „Expansions-Möglichkeiten" der Seele einer hoffnungsvollen Maid bald erobert haben. Amor als moderner Gott auf Rädern. Ein amerikanischer „Weiser" soll schon den Ausspruch getan haben, daß für das Standesamt eine Rollschuh-Saison dreimal besser als eine Ball-Saison sei. . . . .

## Die Matrikularbeiträge.

= Ohne die Matrikularbeiträge, die Zuschüsse der einzelnen Bundesstaaten zu den Reichsbedürfnissen, könnte nach den z. Z. bestehenden finanziellen Verhältnissen des Reiches eine Bilanzierung der Einnahmen und Ausgaben nicht erzielt werden. Die Matrikularbeiträge sind uralt. Alle Stände des alten Reiches, welche zur Zahlung von Beiträgen für die Reichsanstalten herangezogen wurden, standen in der sogenannten Reichsmatrikel verzeichnet. Ihre Beiträge, eben die Matrikularbeiträge, wurden von ihnen wieder auf die Untertanen in entsprechenden Abstufungen verteilt. Nach dem Wiener Kongreß trat an die Stelle der Reichsmatrikel die Bundesmatrikel. Der Name „Matrikularbeiträge" aber hat sich bis heute erhalten. Ein Teil dieser bundesstaatlichen Zuschüsse zu den Reichslasten wird ja aus den Ueberschüssen der Reichsfinanzverwaltung zurückerstattet. Leider werden diese Ueberschüsse aber immer knapper. Unsere Uebersicht gibt unseren Lesern für den neuen Reichsetat die entsprechenden Zahlen.




## Allerlei.

= **Eine wahre Geschichte vom Grafen Wartensleben.** Aus Offizierskreisen wird folgende amüsante Geschichte vom jetzt verstorbenen General Grafen von Wartensleben erzählt, die den Vorzug verbürgter Wahrheit besitzt: Als Graf Wartensleben die 7. Dragoner in Saarbrücken kommandierte, verließ er eines Tages sein mit einem Wachtposten des Regiments geschmücktes Haus, um sich zu einem Besuche zu begeben. Kaum hatte er die Haustür verlassen, als er bemerkte, daß ihm die wohlgefüllte Zigarrentasche fehle. Da er soeben sich von einer Dame verabschiedet hatte, die oben bei seinen Verwandten weilte, so zog er es vor, sich nicht persönlich mehr oben blicken zu lassen. Kurz entschlossen wandte er sich an den auf Posten stehenden Dragoner und befahl ihm, hinaufzugehen und die Zigarrentasche herunterzubringen. Der Dragoner wendete sehr richtig ein, daß er seinen Posten laut Instruktion unter keinen Umständen — nur bei drohender Lebensgefahr, die andere Personen betrifft — verlassen dürfe. Graf Wartensleben nahm mit Befriedigung hiervon Kenntnis und erklärte dem Posten ihn selbst ablösen zu wollen. Er ließ sich den gezogenen Säbel des Mannes überreichen und stand auf Posten, bis dieser wieder mit der Zigarrentasche herunterkam. Während dieser Zeit kam ein Rittmeister und auch einige andere Offiziere zufällig vorbei, vor denen der Wachtposten zum nicht geringen Vergnügen der Offiziere vorschriftsmäßig präsentierte. Der Regimentskommandeur hatte seine eigene Wohnung bewacht.

= **Der alte Kampf gegen die Schleppe** wird mit besonderer Heftigkeit und Drastik von einem bekannten Londoner Arzt aufgenommen, der sich in einem heiligen Zorn gegen dieses „unnütze Anhängsel der Frauenkleidung" wendet: „Vom hygienischen Standpunkt aus ist die Schleppe äußerst schädlich und wird geradezu zu einem Hauptverbreiter von Krankheitskeimen. Nur um des Egoismus und der Eitelkeit des schönen Geschlechtes willen erhält sich der Schrecken des langen Kleides im Ballsaal. Die Frauen tragen ja Schleppen nicht, weil sie ihnen gefallen, sondern nur, damit die andern Frauen sich den Kopf darüber zerbrechen, wieviel Meter Stoff sie im Kleide haben. Jeder Mann wird, wenn es nur irgendwie möglich ist, es vermeiden, mit einer Frau mit langer Schleppe zu tanzen. Er sieht an diesem „prächtigen Schweif" nicht nur, daß er es mit einer gefallsüchtigen Person zu tun hat, sondern er setzt sich auch der Gefahr aus, sich in diese endlosen Stoffmassen zu verwickeln und auf dem Parkett Arme und Beine zu brechen. Die Frauen sollten sich immer vergegenwärtigen, wenn sie ungerechterweise die Männer der Ungeschicklichkeit beschuldigen, daß ihr eigener Stumpfsinn, den sie im Tragen einer solchen Toilette bekunden, daran schuld ist, wenn ein Mann über eine Schleppe stolpert. Nichts Anmutiges oder Hübsches liegt in einer Schleppe, die aufgenommen wird. Die Frau sieht dann aus, wie wenn sie eine Art Badetuch trüge, und macht einen ältlichen, matronenhaften Eindruck. Das ist ein anderer Grund, aus dem die Männer sich instinktiv von Frauen mit Schleppen abwenden; sie haben alle etwas an sich, als wären sie über 40. Schleppen sind allein verantwortlich für das Entstehen des sogenannten Ballsaal-Hustens, denn sie sammeln alle Mikroben auf dem Boden sorgfältig auf und wirbeln sie zusammen mit dem Staub, den sie in die Luft fegen, überall hin. „Mauerblümchen" haben fast immer Schleppen. Denn die Schleppe läßt ja auch ahnen, daß die Dame, die sie trägt, ihre Füße verbergen will, und von Frauen, die keine Füße, sondern „Flossen" haben, wird man sich nicht gern treten lassen. Was gibt es Schöneres als einen eleganten schlanken Fuß, der unter einem kurzen Rock hervorschaut und sich so anmutig geschickt in den Rhythmen des Tanzes bewegt? (Etwas grob, aber nicht ganz unzutreffend!)

= **Der moderne Damenhut.** Aus Prag wird berichtet: Der Architekt Joseph Prochazka ging in der Wassergasse an einer Dame vorbei, deren Hut jene Dimensionen besaß, die heute modern sind oder wenigstens bis in die allerletzte Zeit modern waren. Dieser Riesenhut war auch mit den entsprechenden Hutnadeln versehen. Der vorbeigehende Architekt wurde durch eine der Hutnadeln der Dame an der Nase verletzt. Er erlitt eine zwar unbedeutende, aber recht schmerzhafte Wunde und geriet hierüber in solchen Unmut, daß er die „Uebeltäterin" durch einen Wachmann verhaften und zur Polizei eskortieren ließ. Der Wachmann kam der Aufforderung des Architekten pünktlich nach. Es wird weiter gemeldet, daß von einer Bestrafung der Riesenhutnadelbesitzerin abgesehen werden wird. Uebrigens dürfte schon die Eskorte auf die Wachstube, die einiges Aufsehen hervorgerufen hatte, die Dame veranlassen, zur allernächsten Mode des Turbans oder Pelzkalpaks überzugehen, die wenigstens solche Fährlichkeiten nicht im Gefolge haben.

d. **Die größten Bibliotheken der Welt.** England und Amerika dürften heute über die größten Bibliotheken der Welt verfügen. Wie nun eine Fachzeitschrift, die „Library World", ausgerechnet hat, verwenden die sonst als so praktisch und geschäftstüchtig geltenden Amerikaner weit mehr Geld als die Engländer zur Unterhaltung und Leitung ihrer öffentlichen Bibliotheken. So verursachen drei große amerikanische Volksbibliotheken, die ein Personal von 624 Personen haben und in einem Jahre 3 775 000 Bände zirkulieren lassen, 2 760 000 Mark Kosten. Drei englische Volksbibliotheken derselben Größe benötigen nur ein Personal von 268 Personen, können 4 383 000

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

# Loden-Mäntel Façon Garmisch Graz Bozen Gummi-Mäntel

Größte Auswahl — Viele Preislagen.

Gummi-Capes

## Spiegel & Wels.

Loden-Capes

---

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter und Tante

**Frau Magdalena Junker, geb. Dillman,**

heute morgen um 4 Uhr nach längerem, schwerem, in Geduld ertragenen Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Hermann Junker**, Pfarrer, **Freiburg,**
**Lina Niederbühl**, Nichte, **Karlsruhe.**

**Karlsruhe**, den 15. Januar 1909.

Die Beerdigung findet Sonntag mittag um 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 892

Trauerhaus: Ludwigsplatz 65.

---

## Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Teilnahme und die reichen Blumenspenden, welche uns aus allen Kreisen anläßlich des Hinscheidens unserer inniggeliebten Frau und Mutter

**Auguste Meier**

in so reichem Maße zuteil geworden sind, insbesondere für die erhebende Trauermusik der Artillerie-Kapelle Nr 50 am Grabe, unter persönlicher Anwesenheit des Musikmeisters Herrn Schotte, sowie für die rührenden Trauerweisen der Kolosseums-Kapelle, sagen unsern tiefgefühlten, herzinnigen Dank.

**Karlsruhe**, den 15. Januar 1909.

**Die tiefstrauernden Hinterbliebenen:**
**Albin Meier**, nebst **Kinder.**

Der Trauergottesdienst für die Hingeschiedene findet am Montag den 18. Januar, um ½10 Uhr, in der Kirche zu St. Stephan statt. 902

---

## Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem herben Verluste, der uns betroffen, für die zahlreichen Kranzspenden und für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir Allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir für den erhebenden Grabgesang seiner Freunde und deren Kranzniederlegung, für die trostreichen Worte des Herrn Betriebsdirektors Schlebach, für die Kranzniederlegung der Beamten und Arbeiter des städtischen Elektrizitätswerks, für die Kranzniederlegung des Rheinhafenpersonals, sowie den Krankenschwestern für die aufopfernde Pflege, die sie dem Verschiedenen haben angedeihen lassen. B1768

**Die tiefstrauernden Hinterbliebenen:**
**Frau Elise Kraft Witwe und Kinder.**

**Karlsruhe**, den 15. Januar 1909.

---

## Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters und Großvaters

**Ernst Friedrich Schäfer**

für die zahlreiche Blumenspenden, auch für die zahlreiche Beteiligung seiner Mitarbeiter des städtischen Schlachthauses, dem ehemaligen badischen Leibdragoner-Verein Karlsruhe, und den Mitgliedern der Ev. Gemeinschaft am Leichenbegräbnis sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. B1780

**Die trauernden Hinterbliebenen:**
**Magdelena Schäfer,** geb. Gay, nebst Sohn
**Heinrich Schäfer.**

**Karlsruhe**, 14. Jan. 1909.

---

**Maskenkostüm** (Zeppeline) zu verkaufen oder zu verleihen. B1818 **Herrenstr. 42**, pt., Eing. Blumenstr.

**Herd,** gut erhalten, ist billig zu verkauf. 740.6.2 **Amalienstr. 7**, I.

## Stellen finden

Die **Prima Vertretung** eines soliden Unternehmens ist an einen **tüchtigen Herrn zu vergeben.** 420a

Geeignete Bewerber belieben ihr Offert zu richten unter **T. W. 1008** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

---

**Nebenverdienst.** Kautionsf. **Kassierer** für **Karlsruhe sucht Ernst Janson Verlag, Schnepfental** (Thür.). 400a.2.2

**Leistungsfähige Senf-Fabrik** bezahlt **15–25% Provision** an

**Vertreter**

welche bei **Wirten und Kantinen** gut eingeführt sind. 3.3

Offerten von **Stadt und Land** richte man sofort unter Nr. 244a an die Expedition der „Bad. Presse".

**Zwei tüchtige** 402a.3.2

**Verkäuferinnen**

f. **Fein-Bäckerei** auf 1. Febr. 1909 **gesucht**; solche, die schon in **Fein-Bäckereien** tätig waren, bevorzugt. Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften an **L. Eisinger,** Hofbäckerei, **Mannheim B. 2, 16.**

**Xylograph**

im **technischen** Fach tüchtig, **findet sofort** auf Gehaltsarbeit dauernd angenehme **Stellung** bei 423a **A. Krämer, Stuttgart.**

**Kaminfeger**

kann sofort eintreten bei 360a.3.3 **Kaminfegermeister Beck, Wolfach.**

**Jüngerer Ausläufer**

mit guten Zeugnissen **gesucht.** 887 **Amalienstr. 57**, im Atelier.

**Lehrstelle**

In meinem Wein-, Tee- u. Fouragegeschäft ist eine kaufmännische Lehrstelle **zu besetzen.** 18797.5.4

**Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestraße 20.**

**G.** Nettes **Servierfräulein** in feines Hotel-Restaurant sofort **gesucht.** Stellenbüro **Geiger, Kreuzstr. 6/8**, 3. St. l. B1815

**Gesucht** in Baugeschäft

**Architekt,**

theoretisch und praktisch erfahren in allen einschl. Arbeiten. Eintritt 1. Febr. 1909. Offerten mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsangabe 2c. unter Nr. 389a „Architekt 1909" an die Exped der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

**Italienischer Lehrer**

zur Erteilung des italienischen Unterrichts **gesucht.** Offert. unt. Nr. 456a an die Exped. der **„Pirmasenser Zeitung", Pirmasens.** 2.1

**Hausierer und Hausiererinnen**

**gesucht** für leichtverkäuflichen Artikel. 100% Verdienst. Muster 50 Pfg. 900 **Maxaubahnstr. 23**, III, lks.

---

Jede strebsame Person sichert sich auf Jahre hinaus ein hohes Einkommen ohne Kapital: Wir vergeben an

**Leute aller Stände**

die Vertretung für Ort, Stadt oder Bezirk für unsern großartigen Massenartikel, den jeder Haushalt, Geschäftsmann 2c., selbst der ärmste Tagelöhner täglich braucht. Der Artikel wird nicht nur einmal gekauft, sondern muß immer wieder nachbezogen werden; daher riesiger Umsatz!

Auskunft kostenlos! Man sende Adresse per Postkarte mit Aufschrift **K. B. 10** an **Annoncen-Expedition Daube & Co.** in **Straßburg (Elsaß).**

Herr **A. U.** in **M.** schreibt: „Gestern erhielt ich das Paket und muß sagen, daß es ein wirklich guter Artikel ist, mit dem sich viel Geld verdienen läßt; es hat aber auch jeder Käufer seine Freude daran. Ich habe sogleich mit dem Verkaufe begonnen und am ersten Tage 29 Mark rein verdient. Für diesen Artikel bin ich Ihnen sehr dankbar".

Herr **K. M.** in **C.** schreibt: „Die Sendung habe empfangen, konnte aber erst Dienstag morgen anfangen zu verkaufen. An dem Morgen habe ich von 10—12 Uhr 11 80 Mark verdient".

Solche Kundgebungen erhalten wir täglich! 146a8.3

---

**Reisender oder Vertreter**

**für Süddeutschland**

von Stopfbüchsenpackungs- und Gummifabrik zum Verkauf nachweislich bevorzugter u. seit 20 Jahren bestens eingeführter Spezialitäten **gesucht.** Herren mit Branchekenntnissen bevorzugt, doch nicht direkt erforderlich, dagegen gute Beziehungen zur Industrie unbedingt nötig. Gefl. Angebote, Referenzen und Bild unter **O. 466** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten. 416a

---

**Annoncen-Acquisiteur**

der bei Hotel- und verkehrsindustriellen Firmen gut eingeführt ist und Erfolge nachweisen kann, für ein bekanntes, periodisch erscheinendes Werk der Verkehrsbranche

**gesucht.**

Ausführliche Bewerbungen unter Angabe von Referenzen zu richten an

**Carl Flemming, Verlag A.-G.**
**Berlin W. 50., Geisbergstraße 2.** 410a.2.2

---

**Herrschaftsdiener gesucht**

**für seine Familie.**

**Erfordernisse:** Solider, zuverlässiger Mann; perfekt in Garderobe und Servieren. Bevorzugt wird gewesener Offiziersbursche. Gute, langjährige Zeugnisse. Bei gutem Verhalten Lebensstellung bei hohem Salär. Meldungen unter Beifügung von Zeugniskopien und Photographie unter Chiffre **Ue 19 a** an **Union-Reklame**, Annoncen-Expedition, **Luzern.** 127a.3.3

---

**Ein Mädchen,**

welches schon in Stellung war, etwas kochen und häusliche Arbeiten verrichten kann, wird sofort bei gutem Lohn **gesucht.** 896

Näheres **Kaiserstr. 191**, Laden.

Infolge Erkrankung suche möglichst sofort tüchtiges, sauberes

**Mädchen,**

welches kochen kann und die Hausarbeit besorgt, bei hohem Lohn.

**Frau A. Fiebig,**
904 Karlstraße 96.

**Mädchen** für Küche u. Haushalt zu klein. Familie auf 1. Februar gesucht. Näh. Gartenstr. 9, I. Bm.

**Gesucht** eine zuverlässige **Waschfrau.** B1806 **Bunsenstraße 6**, III.

Großes, kräftiges, weibl. **Halbakt-Modell sucht Maler** für ein paar Stunden täglich. 60 Pfg. pro Stunde. Anmeldungen unter Nr. B1565 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

**Modes.**

In einem besseren Putzgeschäfte des bad. Oberlandes findet eine

**flotte Garniererin**

**gutbezahlte Stelle.** Offerten beliebe man unter Nr. 34[illegible]a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

## Stellen suchen

**Schreibarbeit,**

gl. welcher Art, **sucht Kaufmann** m. g. Handschrift als Hausarbeit. Offert. unt. Nr. B1816 an die Expedition der „Bad. Presse".

**Junger Mann** mit Abitur (Gymn.) **sucht Lehrstelle** in einer

**Apotheke**

Badens, wenn möglich und am liebsten in Karlsruhe.

Offerten unter Nr. B1787 an die Exped. der „Bad. Presse".

Für junges sehr begabt. Fräulein aus guter Familie wird

**Anfangsstelle**

auf einem **Büro gesucht.**

Offerten unter Nr. B183[illegible] an die Exped der „Bad. Presse" erbeten.

**N.** Kellnerinnen, Köchinnen, Haushälterinnen, Haus-, Küchen-, Zimmer- u. Kindermädch. **suchen u finden** jederz. **gute Stellen,** hier u. auswärts, durch 1783 **Bureau „National"**, 2.1 **Sophienstraße 41.** Telephon 2649.

**Weißzeugbeschließerin,**

gesetzt. Alters, im Schneidern, sowie allen Handarbeiten gewandt, **sucht Stelle.** Offerten unter Nr. B1[illegible]8 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Für Fräulein**

aus gutem Hause wird **Stelle** zu einzelner Dame od. ält Herrn **ges.** Beste Empfehl. Gefl. Off. u. Nr. B1788 an die Exped. der „Bad. Presse".

**Bess., ält. Mädchen**

(Waise), **sucht Stellung als Haushälterin** bei alleinstehend. Herrn. Gefl. Offerk. unter Nr. B1766 an die Exp. der „Bad. Presse".

**Ein gebild Mädchen,**

das nähen kann, **sucht Stelle** in einem **Konfektionsgeschäft.** Zu erfragen unt. Nr. 445a an die Exp. der „Bad. Presse".

Junge, unabhäng. **Frau sucht** 449a

**Aushilfstelle**

Off. **E. K. 100 postlagernd, Bruchsal.**

## Zu vermieten:

**Wohnung.**

Versetzungshalber ist eine sehr schöne **4 Zimmerwohnung** mit Badezimmer sofort sehr preiswert zu vermieten. Näheres B1790.2.1 **Uhlandstr. 21**, 1 Treppe.

Eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. sonstigem Anteil, im 3. Stock, ohne vis-à vis, gelegen, ist auf 1. April 1909 zum Preise von 400 Mk. zu vermieten. B1794 **Näh. Karl-Wilhelmstr. 45**, 1. St.

---

**In Durlach**

ist in der Hauptstraße, bester Geschäftslage, ein

**moderner Laden**

mit 2 großen Schaufenstern, Bureauzimmer, 4 Zimmern, Küche u. Magazinen auf 1. April 1909

**zu vermieten.**

Seit Jahren wurde ein Passementerie- und Modewarengeschäft darin betrieben. 323a.6.2

**August Peter, Durlach.**

**Zu vermieten**
**per 1. April 1909**
**Laden**
**mit Wohnung in allerbester Geschäftslage**
**Mühlburgs,**
**ferner: gutgehendes**
**Flaschenbier-Geschäft mit Kostgeberei,**
**Näheres** 281a.3.2
**Brauerei Sinner,**
**Karlsruhe-Grünwinkel.**

**Essenweinstraße 24** ist im 4. Stock eine **2 Zimmerwohnung** u. eine 2 Zimmerwohnung im Hinterhaus per 1. April zu vermieten. B1805 Näheres Vorderhaus, 1. St. 5.1

Gartenstr. 66, II., ist eine **3 Zimmerwohnung** nebst Küche u. Zubehör auf 1. April zu **vermieten.** 875

Kaiser-Allee 61 sind 2 schöne 4 Zimmerwohnungen m. Balkon u. allem Zugehör auf 1. April zu verm. Näh. 2. St. r. B1556

Mühlburg, Rheinstr. 38 ist im 4. Stock eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche samt allem Zugehör per 1. April zu **vermieten.** B1779

**2 Zimmer**

gut möbliert, in gutem Hause. sind an soliden Herrn oder Dame sofort oder später zu vermieten. B1777 2.1

Näheres **Roonstraße 12**, I.

**Luisenstr. 8, III.,** ist ein gut möbliertes **Zimmer** bei ruh. Familie billig zu vermieten. B49529

**Belfortstraße 15,** nächst d. Mühlburger-Tor, ist ein gut möbliertes **Parterrezimmer** auf 1. Februar oder später zu vermieten. 1811

Gerwigstr. 49a, I., h. d. Tullastr., schön möbl. Zimmer ohne vis-à-vis sofort zu **vermieten.** B1770

Sophienstraße 35, part., ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension an soliden besseren Herrn zu **vermieten.** B1775

**Zähringerstr. 1**, 2. St., lks., ist gut möbl **Zimmer** auf sofort od. später zu vermieten B1810.2.1

## Miet-Gesuche:

**Zu mieten gesucht**

3—4 Zimmer-Wohnung in besser. Hause I. od. II. St. zwisch. Adler- u. Waldstr. Off. u. Nr. B1771 an die Exp. der „Bad. Presse".

Suche p. sof. od. 1. Febr. eine

**kleine Wohnung**

von 1 od. 2 Zimmern mit Küche in der Nähe Göthestr., Nelken- od. Körnerstr. Offert. erbet. unt. Nr. B1763 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Besserer Beamter **sucht** per Ende dieses Monats **ein großes, fein möbliertes**

**Wohn- u. Schlafzimmer,**

**evtl. auch zwei Zimmer** in gutem Hause. Nähe des Postamtes, des Mühlburger Tores, oder der neuen Bonifatiuskirche bevorzugt. Vollständige Pension wäre eventuell erwünscht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B1802 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

# Samstag letzter Tag!

Unserer grossen, unerreicht günstigen Vorteile bietenden Massen-Verkaufs-Tage in

**Schürzen u. Korsetts**

jeder Art.

Hermann

# Schmoller

& Cie.

---

**Privat-Tanzlehr-Institut**
Hermann Vollrath,
235 Kaiserstrasse 235.
**Anfang Januar Beginn neuer Kurse.**
Gefl. Anmeldungen erbeten. 122378

---

**Wichtig für Pferde-Besitzer!**

Für die koulante und rasche Regulierung meines Pferdeschadens spreche ich der
**Stuttgarter Pferde-Versicherungs-Gesellschaft**
a. G. in **Stuttgart**, Paulinenstrasse 50, I,
meinen besten Dank aus und empfehle diese Gesellschaft allen Pferdebesitzern als durchaus solid und vertrauenswert.
**Friedrichstal**, den 8. Januar 1909.
B1769 **Hermann F. Hornung.**

---

Die **Deutsche Allgemeine Rabatt-Gesellschaft**, Akt.-Ges.
DRG in **Magdeburg**
vermittelt in **einheitlicher Weise**
**innerhalb ganz Deutschland**
das Rabattwesen der einzelnen Geschäfte durch den Verkauf von Rabatt-Marken und Sparbüchern.
**Die Höhe des Rabatts bleibt den Kaufleuten freigestellt.**
Gefüllte Bücher in jeder Stadt einlösbar.
Zahlung für Rabattmarken und Sparbücher erfolgt bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft Berlin **oder bei uns** und den von **uns** bestimmten Banken. 6580a.9.9
— Prospekte auf Wunsch franko zugesandt. —

---

**Wendelsteiner Häusners Brennessel-Spiritus**
Flasche M. 0.75, 1.50, 3.—, seit vielen Jahren als vorzügliches Haarwasser von intensiver Wirkung gegen **Haarausfall, Schuppen, Kahlköpfigkeit usw.** bekannt. Nur die Originalflasche mit der allein echten Marke „Wendelsteiner Kircherl" bewahrt vor Schaden, sonst weise man jede Nachahmung **schleunigst** und überall zurück. Vorrätig in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien. 307a.1.1
**Haupt-Depot: Otto Fischer,** Fidelitas-Drogerie.

---

# Zur Ball-Saison

**Elegante Frack-Hemden** mit fester u. weicher Faltenbrust,
**Moderne Piqué-Hemden, Moderne Falten-Einsatz-Hemden.**

**Weisse Batist-Krawatten, Batist- und Piqué-Selbstbinder,**
**Weißseidene Krawatten** jeder Art, fertig und zum Selbstbinden,
**Elegante schwarzseidene Krawatten** für Frack und Smoking. 894

**Herren-Kragen** in allen modernen Façons und Höhen.

**Gesellschafts-Handschuhe** in weiss, grisperle u. hellgelb.

**M. Günther,**
**Spezialhaus für Herren-Artikel,**
**Kaiserstrasse 114,** zwischen Wald- und Herrenstrasse.

---

**Druckarbeiten jeder Art** werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

---

Karlsruher
**Fussball-Verein** (e. V.).
Unter dem Protektorat S. K. H. des Prinzen Maximilian von Baden.
**Samstag, 16. Januar 1909,**
abends halb 9 Uhr,
in den Sälen der Gesellschaft „Eintracht":
**Weihnachts-Feier**
mit **Konzert, Gabenverlosung** und **Tanz**
unter gütiger Mitwirkung des Herrn Gr. Hofschauspielers **Wassermann** und eines **gemischten Chors.**
Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitglieds- und Einladungskarten gestattet. Die Galerie bleibt geschlossen.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
866 Der Vorstand.

---

Um mein großes Lager in halbwollenen und reinwollenen
**Pferde-Decken**
zu räumen, erhält jeder Käufer
**15% Rabatt.**
Besonders empfehlenswert für **Sattler** und **Wiederverkäufer.**
**Arthur Baer,**
**Karlsruhe,**
**Kaiserstr. 93, Kaiserstr. 93,**
1 Treppe hoch. 653.6.4

---

Frisch eingetroffen.
**Ital.**
**Blumenkohl**
per Kopf **15, 18 u. 20** Pfg.
empfehlen 888
**Pfannkuch & Co.**
**G. m. b. H.**
**in den bekannten Verkaufsstellen.**

---

| | | |
|---|---|---|
| **Land-Mettwurst** | Pfd. | 75 ₰ |
| **Cervelatwurst** | „ | 110 „ |
| **Salami** | „ | 110 „ |
| **Schwarzwälder Speck** | „ | 120 „ |
| „ **Rauchfleisch** | „ | 120 „ |

empfiehlt 454a12.1
bei Postcolli gegen Nachnahme
**Elise Hehr, vormals Hauser,**
**Altensteig** O.-A. Nagold.

---

**Ein wahrer Schatz**
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**
84. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lesen es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21,** u. durch jede Buchhandlung.
10769a

---

2 junge Leute **suchen guten Mittag- und Abendtisch** bei jüdischer Familie. Off. u. Preis unt. Nr. B1796 an die Exp. d. „Bad. Presse".

---

Grosse
# Karnevals-Gesellschaft
**Karlsruhe.**

**Sonntag den 17. Januar, nachmittags 5 Uhr,**
**im grossen Festhallesaal:**

# I. Grosse Damensitzung.

**Saalöffnung 3½ Uhr**
(nicht, wie auf den Mitgliedskarten irrtümlich angegeben, 3 Uhr).

**Von 4 bis 5 Uhr Konzert.**

Mitgliedskarten à Mk. 5.— (eine Dame frei) giltig für sämtliche Sitzungen, sowie weitere Damenkarten à Mk. 1.— für jede Sitzung sind an der Kasse, sowie im Vorverkauf bis Sonntag den 17. Januar mittags 12 Uhr, bei folgenden Herren zu haben:
**Wilhelm Zeumer,** Kaiserstrasse 127,
**Herm. Meyle,** Kaiserstrasse 141,
**H. A. Glockner,** Kaiserstrasse 141,
**Adolf Lindenlaub,** Kaiserstrasse 191,
**Karl L. Schweikert,** Kaiserstrasse, Ecke Waldstrasse,
**Theodor Busam,** Schützenstrasse 1.

Fremdenkarten à Mk. 2.—, Studentenkarten, sowie Zuschlagskarten für numerierte Balkon- und reservierte Saalplätze à Mk. 2.— sind an der Kasse und im Vorverkauf **nur** bei Herrn Herm. Meyle, Kaiserstrasse 141, erhältlich.

Karten für junge ledige Kaufleute bis zu 24 Jahren werden zu ermässigtem Preise, für sämtliche Sitzungen gültig, bei der Firma **Alwin Vater,** Zirkel 32, auf den Namen lautend, ausgestellt. 556.2.2

**Der Elfer-Rat.**

---

Seelig's
coffeïnfreier
kandierter
**Korn-Kaffee**
wohlschmeckend
anregend,
nährkräftig, billig.
Gratisproben u. Niederlagenverzeichnis durch
**Emil Seelig, A.-G.,**
Heilbronn a. N.

---

# Wirt-Gesuch.

Für ein schönes, seit langem bestehendes **Lokal** in **Karlsruhe** werden **tüchtige,** kautionsfähige **Wirtsleute,** die befähigt sind, das Geschäft und das alte Renommée desselben wieder in die Höhe zu bringen, **äußerst günstigen Bedingungen gesucht.** 2.1
Offerten unter Nr. B1281 an die Expedition der „Bad. Presse".

---

**Außergerichtl. Vergleiche**
zum Zwecke der
**Konkursvermeidung.**
**Zwangsvergleiche u. Finanzierungen**
aller Art führen mit eventl. Kapitalvorlage raschestens und auf das Gewissenhafteste durch 10585a*
**C. Friess & Co., Kom.-Ges.**
**Strassburg i. Els., Julianstr. 32.**

---

**Welche**
**En gros-Firma** würde strebs., kautionsfg. Person **Spezial-Stoff-Resten-Geschäft** einrichten? Gefl. Offerten erbet. unt. Nr. 806 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

---

Gutgehende 406
**Eck-Wirtschaft**
in Karlsruhe (Südstadt), mit geräumigen Wirts- und Vereinslokalitäten, ist per 1. April 1909 an tüchtige, kautionsfähige Reflektanten zu **vermieten.** Näheres im Kontor der **Mühlburger Brauerei,** vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei in **Karlsruhe-Mühlburg.**

---

**Ca. 3500 Mark**
werden auf Hypotheke auf 1. Februar oder später aufzunehmen **gesucht.** Amtliche Schätzung 20 000 M, Vorgang 9500 M, ev. wäre obige Summe an einen Restkaufschilling von 6000 M mit Vorrang und Garantie mit entsprechendem Nachlaß zu **verkaufen.** Offerten unter 382a an die Exp. der „Bad. Presse".

---

**1 Herren-Ueberzieher** und **1 Gummi-Paletot** ist **Herrenstraße 22,** 1 Treppe, links, **billig zu verkaufen.** B1793